S2000f/S3000 TWAIN – Anleitung zu Scan-Einstellungen



Inhaltsverzeichnis

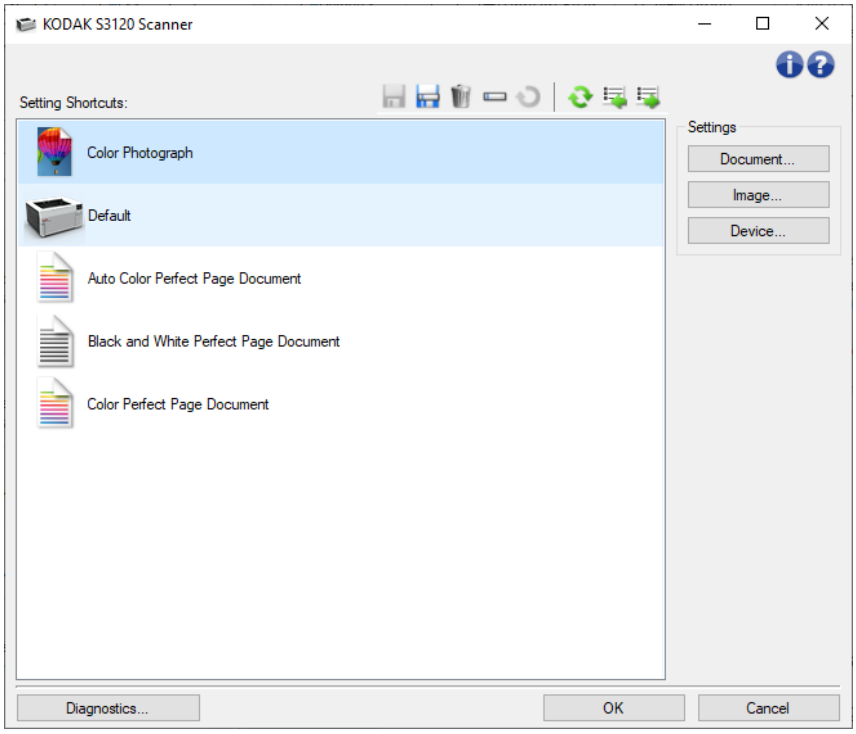
Übersicht 1
Erste Schritte 1
Produktübersicht 2
Bilderfassungssystem 2
Ihre Bildausgabe definieren 3
Geräteeinstellungen definieren 4
Fenster und Registerkarten 5
Scanner-Hauptfenster 5
Scanner-Hauptfenster 5
Fenster Speichern unter 8
Fenster Umbenennen 9
Fenster Wiederherstellen 10
Fenster „Dokumenteinstellungen“ 11
Fenster „Dokumenteinstellungen“ 11
Dokument - Registerkarte „Allgemein“ 12
Dokument - Registerkarte „Größe“ 14
Dokument - Registerkarte „Bilder“ 15
Dokument - Registerkarte „Inhaltseinstellungen“ 18
Fenster „Bildeinstellungen“ 20
Fenster „Bildeinstellungen“ 20
Bild – Registerkarte „Allgemein“ 23
Bild - Registerkarte „Größe“ 25
Bild – Registerkarte „Anpassen“ – Schwarzweiß 28
Bild – Registerkarte „Anpassen“ – Farbe/Graustufen 31
Bild – Registerkarte „Verbessern“ 34
Bild – Registerkarte „Erkennen“ 37
Fenster „Geräteeinstellungen“ 39
Fenster „Geräteeinstellungen“ 39
Gerät – Registerkarte „Allgemein“ 40
Gerät - Registerkarte „Transport“ 42
Gerät – Registerkarte „Drucker“ 44
Gerät - Registerkarte „Stempelung“ 47
Gerät - Registerkarte „Stempelung“ 47
Stempelung - Registerkarte „Text“ 49
Stempelung - Fenster „Textnachricht“ 51
Stempelung - Registerkarte „Grafik“ 53
Stempelung - Registerkarte „Layout“ 55
Gerät – Registerkarte „Mehrfacheinzug“ 57
Fenster „Diagnose“ 59
Fenster „Diagnose“ 59
Diagnose - Registerkarte „Allgemein“ 60
Diagnose - Registerkarte „Debuggen“ 62

Diagnose - Registerkarte „Protokolle“ 64
Fenster „Kalibrierung“ 66
Verfahren 67
Eine neue Einstellungsverknüpfung erstellen 67
Bildeinstellungen ändern 68
Geräteeinstellungen ändern 69
Farb-/Graustufen- oder Schwarzweißbilder basierend auf dem Inhalt Ihrer Dokumente erstellen 70
Für jede Seite eines Dokuments mehrere Bilder erstellen 72
Unterschiedliche Einstellungen für jede Seite eines Dokuments erstellen 74
Problembehebung 77
Technischer Online-Support 77
Problemlösung 78
Glossar 81
Automatische Farberkennung 81
Schwarzweißbild 82
Farbbild 83
Komprimierung 84
Zuschneiden 85
Dual-Stream-Ausgabe 86
Graustufenbild 87
Bildverarbeitung 88
JPEG 89
Mehrfacheinzug 90
Einzelausgabe 91
TIFF 92

Übersicht

Erste Schritte

Das Ziel ist es, das Scannen so einfach wie möglich zu gestalten. Wählen Sie dazu eine *Einstellungsverknüpfung* im Scanner-Hauptfenster und wählen Sie anschließend **OK**/**Scannen**.



Der Scanner wird mit einigen vordefinierten *Einstellungsverknüpfungen* ausgeliefert. In den meisten Fällen sind diese Verknüpfungen ausreichend. Wenn Sie davon abweichende Einstellungen vornehmen möchten, verfahren Sie wie unter Neue Einstellungsverknüpfung erstellen beschrieben. Die benutzerdefinierte Verknüpfung wird zur Liste *Einstellungsverknüpfungen* hinzugefügt und ist anschließend für alle Scanaufträge verfügbar.

Produktübersicht

Unsere Scanner können vielfältige Arten von digitalen Bildern erzeugen. Dies kann durch Nutzung des mitgelieferten TWAIN-Treibers/Datenquelle mit Ihrer Scan-Anwendung erreicht werden. Der TWAIN-Treiber/Datenquelle ist der Teil des Erfassungssystems, der den Scanner mit Ihrer Scan-Anwendung verbindet.

Beim Einsatz des TWAIN-Treibers/Datenquelle wird im Haupt-Scanner-Fenster eine Liste der *Einstellungsverknüpfungen* angezeigt. Jede *Einstellungsverknüpfung* setzt sich aus einer Gruppe bestimmter Bild- und Geräteeinstellungen zusammen. Die mitgelieferten *Einstellungsverknüpfungen* stehen für häufig verwendete Ausgabeoptionen für elektronische Bilder, die sich für eine Vielzahl von Eingabedokumenten eignen. Falls keine der *Einstellungsverknüpfungen* für Ihre Anforderungen geeignet ist, können Sie eine benutzerdefinierte Einstellungsverknüpfung erstellen. Sie können beispielsweise eine Einstellungsverknüpfung namens „Rechnungen“ anlegen und diese *Einstellungsverknüpfung* immer dann auswählen, wenn Sie Rechnungen scannen möchten. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter Bildausgabe definieren und unter Geräteeinstellungen definieren.

Bilderfassungssystem

- **Scan-Anwendung** - ist der Teil der Software, der die Bilderfassung steuert. Verwenden Sie Ihre Scan-Anwendung zum Konvertieren von Papierdokumenten in elektronische Bilder und zum Zugriff auf den TWAIN-Treiber/Datenquelle. Weitere Informationen zu Ihrer Scan-Anwendung finden Sie in der Ihrer Anwendung beiliegenden Dokumentation.
- **TWAIN-Treiber/Datenquelle**: Diese Hilfedatei enthält Details zur Verwendung der Benutzeroberfläche des TWAIN-Treibers/Datenquelle, die mit dem Scanner ausgeliefert wurde. Die Scanner-Benutzeroberfläche bietet viele Funktionen zur Bildverarbeitung, die Ihnen dabei helfen, bestmögliche Bilder für Ihre Anforderungen zu erstellen. Der TWAIN-Treiber/Datenquelle entspricht den Standards der TWAIN-Arbeitsgruppe. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: http://www.twain.org. Details zur Programmfunktionalität des Scanners finden Sie im Ordner Integratoren auf der CD, die mit dem Scanner ausgeliefert wird.
- **Scanner** - Das Bilderfassungsgerät. Weitere Informationen zur Bedienung und Wartung des Scanners finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Scanners.

Ihre Bildausgabe definieren

Praktisch jeder weiß, wie man Dokumente mit einem Kopiergerät kopiert. Man legt die Dokumente zusammen, geht zum Kopierer, legt sie in das Eingabefach, wählt die Anzahl der Exemplare und ggf. weitere Einstellungen (z.B. zweiseitig, Farbe, sortieren, heften usw.). Das Ergebnis sind die Kopien auf Papier, die in der zuvor gewählten Art und Weise organisiert sind. Die Arbeit mit dem Scanner ist ganz ähnlich. doch anstelle von Kopien auf Papier erhält man elektronische Bilder. Genau wie bei einem Kopierer müssen Sie auch beim Scannen angeben, wie die gewünschte Ausgabe aussehen soll.

Ihr Scanner kann Bilder in Schwarzweiß, Farbe und Graustufen erzeugen. Darüber hinaus kann er ein Bild pro Seite (Einzelausgabe) oder zwei Bilder pro Seite (Dual-Stream-Ausgabe) erstellen.

Die Beantwortung der folgenden Fragen soll Ihnen beim Auswählen einer passenden *Einstellungsverknüpfung* bzw. bei der individuellen Gestaltung einer *Einstellungsverknüpfung* helfen:

- Sind Ihre Dokumente einseitig, zweiseitig oder beides? (siehe die Option *Eingabedokument ist* im Haupt-Scanner-Fenster.)
- Sind Ihre Handelt Dokumente farbig, in Graustufen- oder schwarzweiß oder eine Kombination daraus? (siehe die Option *Scannen als* auf der Registerkarte Allgemein.)
- Möchten Sie Bilder, Text oder eine Kombination daraus scannen? (siehe die Option *Art des Dokuments* auf der Registerkarte Bild - Allgemein)
- Benötigen Sie das gesamte Dokument oder nur einen Teil davon? (siehe die Registerkarte Bild - Größe)
- Möchten Sie Dokumente nur bei Bedarf in Farbe ausgeben? (siehe die Option *Bilder pro Seite* auf der Registerkarte Erweitert)
- Möchten Sie leere Seiten beibehalten? (siehe die Option *Leere Bilder löschen* auf der Registerkarte Bild - Erkennen.)
- Sind die Informationen auf Ihrem Dokument im Hochformat oder im Querformat? (siehe die Option *Drehen nach Scan* auf der Registerkarte Bild - Größe)
- Ist Ihr Handelt Dokument ein Formular und möchten Sie das Formular aus Ihrem elektronischen Bild entfernen? (siehe die Option *Farb-Dropout* auf der Registerkarte Bild - Verbessern)

Geräteeinstellungen definieren

Wenn Sie mit Ihrem Scanner arbeiten, müssen Sie festlegen, wie die verschiedenen scannerspezifischen Optionen verwendet werden. Mithilfe dieser Optionen können Sie im normalen Betrieb eine Feinabstimmung des Scanners vornehmen und ggf. auftretende Probleme lösen, wodurch Sie effizienter arbeiten können. Sie finden die Optionen im Fenster „Geräteeinstellungen“, das Sie über das Fenster „Bildeinstellungen“ aufrufen können.

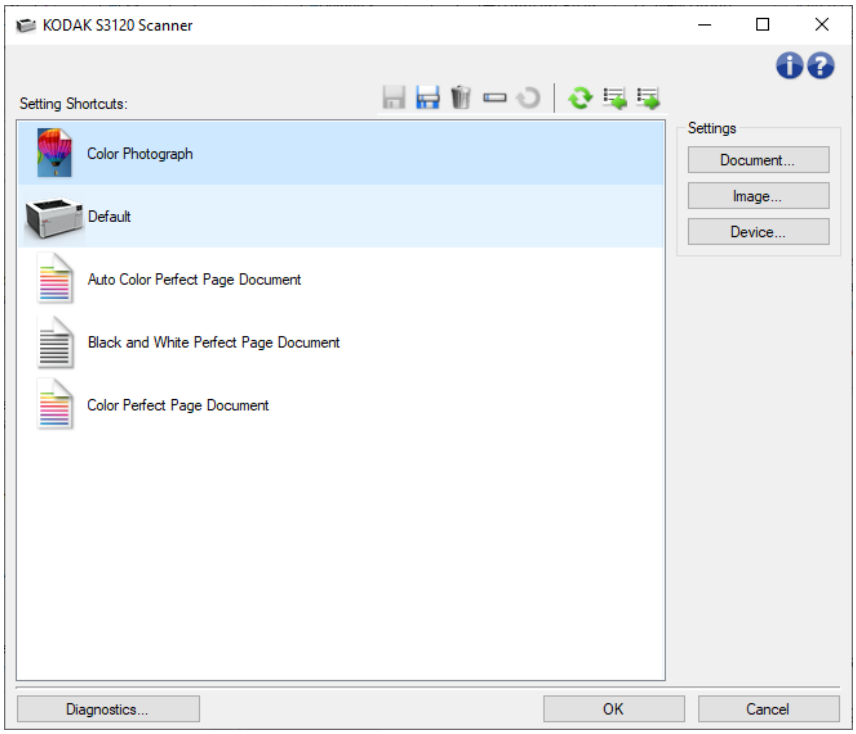
Die Beantwortung folgender Fragen soll Ihnen beim Auswählen einer passenden *Einstellungsverknüpfung* bzw. beim Anpassen einer *Einstellungsverknüpfung* helfen:

- Möchten Sie über das Flachbett scannen? (siehe die Option *Papierzufuhr* unter Gerät – Registerkarte „Allgemein“)
- Wie viele Dokumente könnten Sie auf einmal scannen (d. h. ein vollständiger oder ein halber Stapel bzw. nur Einzelblätter)? (siehe die Option *Papierzufuhr* unter Gerät – Registerkarte „Allgemein“)
- Möchten Sie den Energiesparmodus anpassen? (siehe die Option *Energiesparmodus* unter Gerät – Registerkarte „Allgemein“)
- Möchten Sie benachrichtigt werden, wenn mehrere Dokumente gleichzeitig gescannt werden? (siehe Gerät – Registerkarte „Mehrfacheinzug“.)

Scanner-Hauptfenster

Scanner-Hauptfenster

Das Scanner-Hauptfenster ist das Startfenster der Scanner-Benutzeroberfläche. Sie können ganz einfach scannen, indem Sie eine *Einstellungsverknüpfung* auswählen und anschließend auf **OK**/**Scannen** klicken.



Verknüpfungen festlegen: Hier sind die festgelegten Verknüpfungen aufgeführt. Die vorgegebenen Verknüpfungen sind folgende:

- **Standard**: Die Standardeinstellungen des Scanners
- Perfect Page-Dokument – Autom. Farbe
- **Perfect Page-Dokument - Schwarzweiß**
- **Color Perfect Page-Dokument**
- **Farbfoto**

  HINWEISE:

  - Wenn Sie eine *Einstellungsverknüpfung* verändert und noch nicht gespeichert haben, wird die *Einstellungsverknüpfung* um den Text *<geändert>* erweitert, und der Name wird kursiv angezeigt (z. B. **Standard <geändert>*).



Symbolleistenschaltflächen


Speichern: Mit dieser Option werden alle Änderungen gespeichert, die in der momentan ausgewählten *Einstellungsverknüpfung* vorgenommen wurden.


Speichern unter: Öffnet das Fenster Speichern unter, mit dem Sie Ihre aktuellen Einstellungen als neue *Einstellungsverknüpfung* speichern können.


Löschen: Löscht die ausgewählte *Einstellungsverknüpfung*. Sie werden aufgefordert, das Löschen zu bestätigen.

Umbenennen: Zeigt das Fenster Umbenennen an, in dem Sie *Einstellungsverknüpfungen* umbenennen können.


Zurücksetzen: Mit dieser Option können Sie alle Änderungen verwerfen, die Sie an der ausgewählten *Einstellungsverknüpfung* vorgenommen haben (d. h. der Name wird kursiv dargestellt und durch *<geändert>* ergänzt).


Wiederherstellen: Öffnet das Fenster Wiederherstellen. In diesem Fenster können Sie die mit Ihrem Scanner bereitgestellten vordefinierten Verknüpfungen zurücksetzen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine oder mehrere der vordefinierten Verknüpfungen geändert oder gelöscht wurden.


Importieren: Importiert einen Satz von *Einstellungsverknüpfungen*. Die aktuellen Verknüpfungen werden durch die importierten Verknüpfungen ersetzt. Wenn Sie diese Option auswählen, werden Sie aufgefordert, den Import zu bestätigen. Anschließend wird das Fenster „Datei öffnen“ des Betriebssystems geöffnet, in dem Sie die gewünschte Verknüpfung auswählen können.


Exportieren: Exportiert die aktuellen *Einstellungsverknüpfungen* in einen Verknüpfungssatz. Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Fenster „Datei speichern“ des Betriebssystems geöffnet, in dem Sie den Ordner und den Dateinamen für den Verknüpfungssatz auswählen können.

HINWEISE:

- Die Optionen **Löschen**, **Umbenennen**, **Wiederherstellen**, **Importieren** und **Exportieren** sind nicht verfügbar, wenn die ausgewählte *Einstellungsverknüpfung* geändert wurde (d. h. der Name wird kursiv dargestellt und durch *<geändert>* ergänzt).
- Sie können die Maus zur Neuanordnung der *Einstellungsverknüpfungen* verwenden. Zur Neuanordnung die Maus auf die *Einstellungsverknüpfung* bewegen; linke Maustaste gedrückt halten; die *Einstellungsverknüpfung* an die gewünschte Position verschieben und die linke Maustaste loslassen.
- Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie *Einstellungsverknüpfungen* auf einen anderen Computer übertragen möchten: Wählen Sie auf dem PC mit den zu übertragenden Verknüpfungen die Option **Exportieren** und wählen Sie anschließend auf dem Computer, auf dem die Verknüpfungen importiert werden sollen, die Option **Importieren**.
- Gehen Sie wie folgt vor, um eine *Einstellungsverknüpfung* zu einem vorhandenen Verknüpfungssatz hinzuzufügen: 1) Wählen Sie **Importieren**, um den Verknüpfungssatz zu laden. 2) Erstellen Sie die neue *Einstellungsverknüpfung*. 3) Ersetzen Sie den Verknüpfungssatz, indem Sie **Exportieren** auswählen und den Satz unter demselben Namen speichern.
- Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine *Einstellungsverknüpfung* klicken, wird die Liste der für die jeweilige Verknüpfung verfügbaren Elemente angezeigt.

Einstellungen: Dies ermöglicht Ihnen die Änderungen der Einstellungen für die aktuell gewählte Verknüpfung.

- **Dokument**: Öffnet das Fenster „Dokumenteinstellungen“.
- **Bild**: Öffnet das Fenster „Bildeinstellungen“.
- **Gerät**: Öffnet das Fenster „Geräteeinstellungen“.

Diagnose: Öffnet das Fenster „Diagnose“.

OK/Scannen: Bei Auswahl dieser Option werden Sie gefragt, ob nicht gespeicherte Änderungen gespeichert werden sollen.

HINWEIS: Wenn die Aufschrift der Schaltfläche *OK* lautet, bleiben die ungespeicherten Änderungen für die aktuelle Scansitzung aktiv.

Abbrechen: Schließt das Hauptfenster für den Scanner, ohne Ihre Änderungen zu speichern.

Informationssymbole



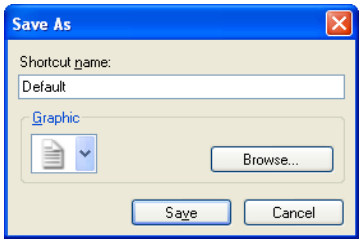
Über: Zeigt die Scanner-Version und Copyright-Informationen an.



Hilfe: Zeigt Hilfeinformationen zum aktuell geöffneten Fenster an.

Fenster Speichern unter

Wenn Sie Änderungen an einer *Einstellungsverknüpfung* vorgenommen haben, die Sie als neue Verknüpfung speichern möchten, wählen Sie **Speichern unter** im Haupt-Scanner-Fenster.



Name der Verknüpfung: Hier können Sie den Namen für die neue Verknüpfung eingeben.

ANM.: Der aktuelle Verknüpfungsname wird angezeigt.

Grafik - hier können Sie eine Grafik auswählen, die in der Liste *Verknüpfungen festlegen* im Haupt-Scanner-Fenster gemeinsam mit der Verknüpfung angezeigt wird.

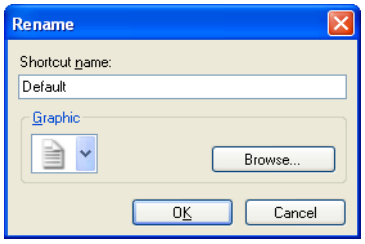
- **Durchsuchen** - ruft das File-Open-Fenster des Betriebssystems auf, in dem Sie eine gewünschte benutzerdefinierte Grafik finden können.

Speichern - speichert die neue *Einstellungsverknüpfung*. Falls der Name bereits vorhanden ist, werden Sie aufgefordert, einen anderen Namen einzugeben.

Abbrechen - schließt das Fenster Speichern unter, ohne eine neue Verknüpfung anzulegen.

Fenster Umbenennen

Wenn Sie den Namen einer von Ihnen erstellten *Einstellungsverknüpfung* ändern möchten, wählen Sie **Umbenennen** im Haupt-Scanner-Fenster.



Name der Verknüpfung - hier können Sie den neuen Namen für die Verknüpfung eingeben.

ANM.: Der aktuelle Verknüpfungsname wird angezeigt.

Grafik - hier können Sie die Grafik ändern, die der Verknüpfung zugeordnet ist, wenn sie in der Liste *Verknüpfungen festlegen* im Haupt-Scanner-Fenster angezeigt wird.

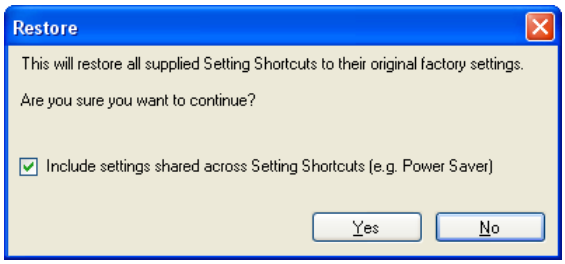
- **Durchsuchen** - ruft das File-Open-Fenster des Betriebssystems auf, in dem Sie eine gewünschte benutzerdefinierte Grafik finden können.

OK - speichert die *Einstellungsverknüpfung* mit dem neuen Namen. Falls der Name bereits vorhanden ist, werden Sie aufgefordert, einen anderen Namen einzugeben.

Abbrechen - schließt das Fenster Umbenennen, ohne die Änderungen am Verknüpfungsnamen zu übernehmen.

Fenster Wiederherstellen

Wenn Sie die mit Ihrem Scanner bereitgestellten *Einstellungsverknüpfungen* auf die ursprünglichen Einstellungen zurücksetzen möchten, wählen Sie **Wiederherstellen** im Haupt-Scanner-Fenster.



Einstellungen einschließen, die über die Einstellungsverknüpfungen freigegeben wurden - mit dieser Option werden auch die Einstellungen wiederhergestellt, die für alle *Einstellungsverknüpfungen* gelten. Dies umfasst beispielsweise die Optionen **Energiesparer** und **Dokumenteneinzug**.

Ja - setzt alle *Einstellungsverknüpfungen* auf die ursprünglichen Einstellungen zurück.

Nein - schließt das Fenster Wiederherstellen, ohne die Verknüpfungen zu ändern.

Fenster „Dokumenteinstellungen“

Fenster „Dokumenteinstellungen“

Ausgehend von diesem Fenster können Sie das Dokument, das Sie gerade scannen, mittels der verfügbaren Registerkarten definieren. Die in „Dokumenteinstellungen“ verwendeten Werte werden in der gewählten *Einstellungsverknüpfung* gespeichert. Das Fenster „Dokumenteinstellungen“ enthält folgende Registerkarten: Allgemein, Größe, Bilder und Inhaltseinstellungen.

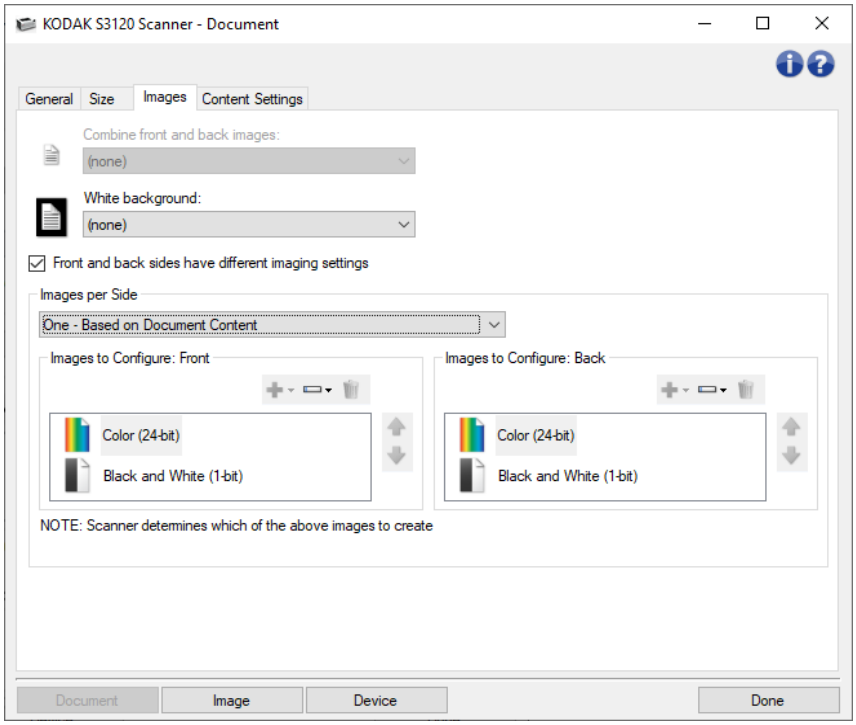


Bild: Öffnet das Fenster „Bildeinstellungen“.
Gerät: Öffnet das Fenster „Geräteeinstellungen“.

Fertig - Führt Sie zurück zum Scanner-Hauptfenster.

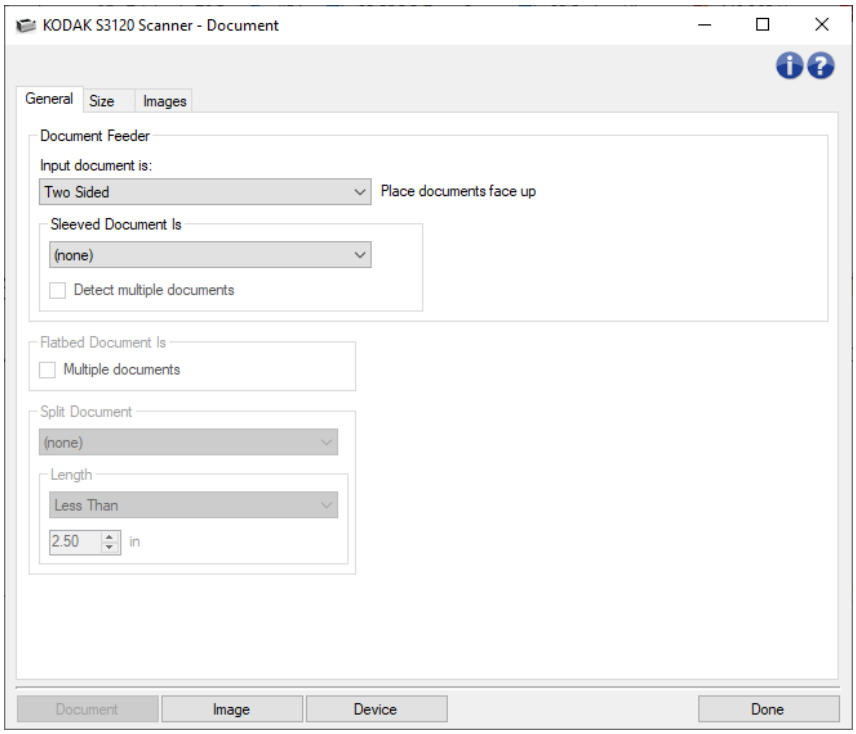
Informationssymbole

Über: Zeigt die Scanner-Version und Copyright-Informationen an.

Hilfe: Zeigt Hilfeinformationen zum aktuell geöffneten Fenster an.

Dokument - Registerkarte „Allgemein“

Auf der Registerkarte „Allgemein“ können Sie komplexere Einstellungen zur Scannererkennung festlegen.



Dokumenteneinzug: Mit dieser Option können Sie zu Seiten eine Auswahl treffen, die über das Einzugsfach gescannt werden.

- **Eingabedokument ist**: Mit dieser Option können Sie auswählen, auf welchen Seiten des Dokuments sich die Informationen befinden, die Sie scannen möchten.
  - **Zweiseitig**: Es werden sowohl Vorder- als auch Rückseite des Dokuments gescannt.
  - **Einseitig – Vorderseite**: Es wird nur die Vorderseite des Dokuments gescannt.
  - **Einseitig – Rückseite**: Es wird nur die Rückseite des Dokuments gescannt.

- **Dokument in Klarsichthülle ist**: Schützen Sie Seiten, die empfindlich sind oder schwer eingezogen werden können, für einen vereinfachten Einzug in einer Zubehörklarsichthülle oder falten Sie eine große Seite und schieben Sie sie in eine Klarsichthülle. Wählen Sie aus der Liste Anweisungen zur Bilderfassung aus.

  HINWEIS: Die angebotenen Auswahlmöglichleiten für *Dokument in Klarsichthülle ist* sind von Ihrer Auswahl für *Eingabedokument ist:* abhängig.
  - **Keine: Keine Klarsichthülle verwendet.**
  - **Gefaltet**: Die Seite in der Klarsichthülle ist gefaltet – beide Seiten sind Teil des gleichen Bildes. Die Bilder werden zusammengeführt.
  - **Duplex**: Beide Seiten der Seite sollen abgebildet werden.
  - **Einseitig – Vorderseite**: Nur die nach unten zeigende Seite soll abgebildet werden.

- **Einseitig – Rückseite**: Nur die nach oben zeigende Seite soll abgebildet werden.

- **Mehrere Dokumente erkennen**: Aktivieren Sie diese Option, wenn die Klarsichthülle mehr als ein Element enthalten könnte und jedes davon als separates Dokument erfasst werden soll.

Flachbett-Dokument ist:

- **Mehrere Dokumente**: Aktivieren Sie diese Option, wenn sich mehr als ein Element auf dem Flachbett befinden könnte und jedes davon als separates Dokument erfasst werden soll.

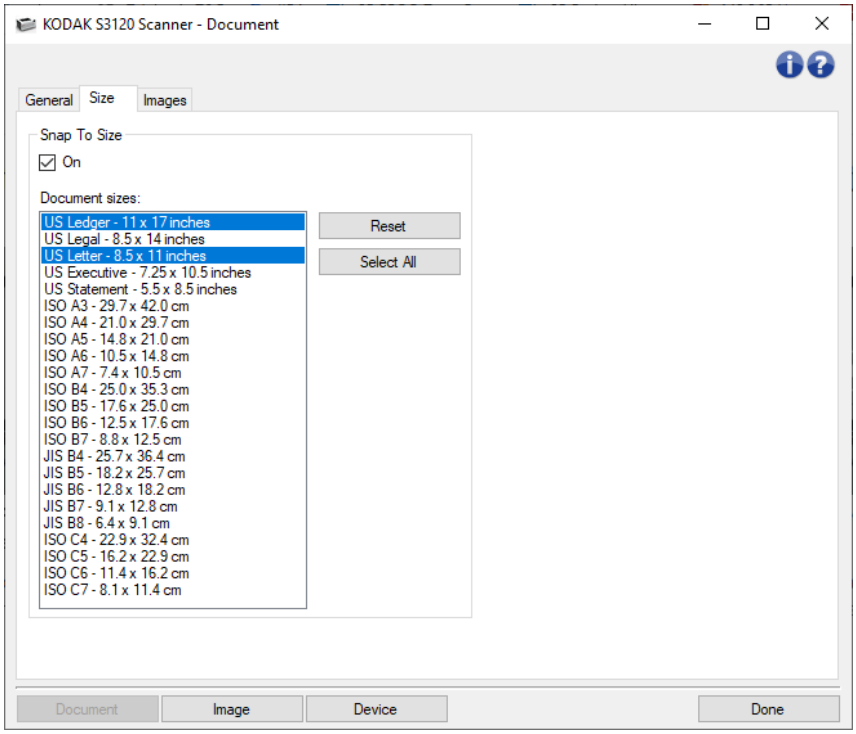
Dokument teilen: Der Scanner kann Bilder in zwei oder drei gleich große Teile aufteilen, wenn diese den von Ihnen hier festgelegten Längeneigenschaften entsprechen.

- Wählen Sie die Anzahl der Bilder:
  - **(Keine)**: Ein Bild ist die Standardeinstellung.
  - In 2 Bilder
  - In 3 Bilder
- **Länge**: Wählen Sie die Längeneigenschaften aus, durch die eine automatische Teilung eingeleitet wird.
  - **Kürzer als**: Sollen kürzere Seiten geteilt werden, wählen Sie diese Option aus und geben Sie eine Länge ein.
  - **Länger als**: Sollen längere Seiten geteilt werden, wählen Sie diese Option aus und geben Sie eine Länge ein.
  - **Zwischenlänge**: Geben Sie zwei Längen ein; Seiten, die zwischen diesen Längen liegen, werden geteilt.

HINWEIS: Siehe Fenster „Dokumenteinstellungen“ für Informationen zu gängigen Schaltflächen und Optionen.

Dokument - Registerkarte „Größe“

Auf der Registerkarte „Größe“ können Sie die Größe Ihres gescannten Bildes festlegen.



An Größe anlagern – Ist diese Option aktiviert, ermöglicht sie Ihnen die Auswahl der Größe(n), an die sich Ihr gescannten Dokumente anlagern (dehnen oder schrumpfen) sollen. Der Scanner ermittelt, ob Ihr Dokument in der Nähe einer der ausgewählten Größe(n) liegt, und lagern es dann an diese Größe an.

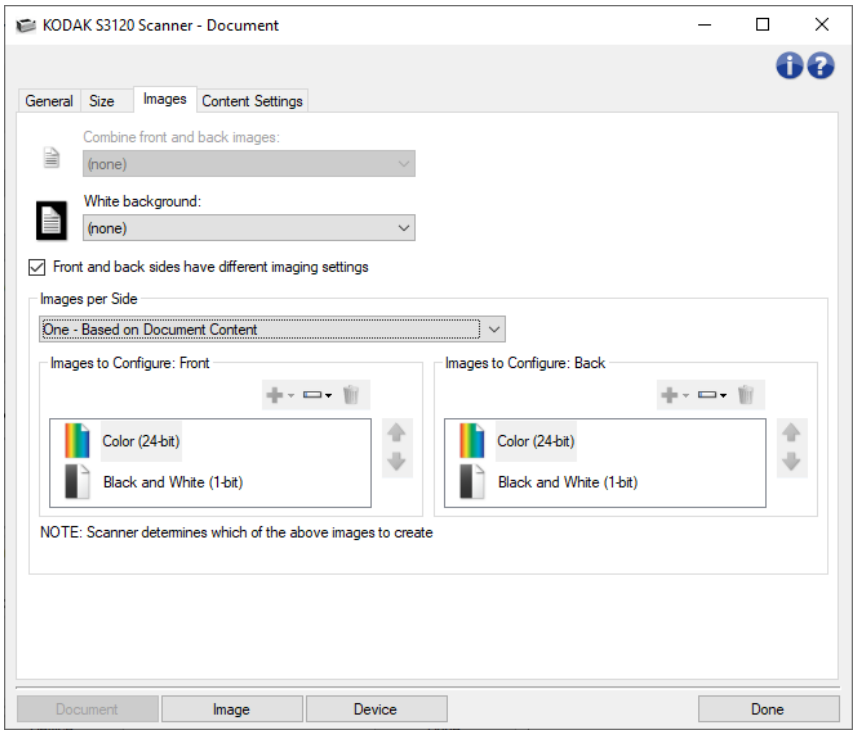
- **Zurücksetzen**: Setzt die Größen auf die Standardgrößen zurück.
- **Alle auswählen**: Wählt alle Größen aus.

HINWEIS: Ist diese Option aktiviert, müssen Sie mindestens eine Dokumentgröße wählen. Sie können mehrere Größen wählen.

HINWEIS: Siehe Fenster „Dokumenteinstellungen“ für Informationen zu gängigen Schaltflächen und Optionen.

Dokument - Registerkarte „Bilder“

Auf der Registerkarte „Bilder“ können Sie komplexere Einstellungen zu den vom Scanner erstellten Bildern festlegen.



Bilder der Vorder- und Rückseite kombinieren: Üblicherweise wird bei einem Dokument ein Bild für die Vorderseite und ein weiteres Bild für die Rückseite erstellt. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie ein einziges Bild erhalten möchten, das sowohl die Vorder- als auch die Rückseite des Dokuments enthält. Folgende Optionen sind verfügbar:

- **Vorderseite oben: Die Vorderseite wird oberhalb der Rückseite auf dem Bild angeordnet.**
- **Vorderseite unten: Die Rückseite wird oberhalb der Vorderseite auf dem Bild angeordnet.**
- **Vorderseite links: Die Vorderseite wird links neben der Rückseite auf dem Bild angeordnet.**
- **Vorderseite rechts: Die Rückseite wird links neben der Vorderseite auf dem Bild angeordnet.**

HINWEISE:

- Diese Option ist nur bei Duplex-Scannern verfügbar.
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Eingabedokument** auf *Zweiseitig*, die Option **Unterschiedliche Einstellungen pro Seite** deaktiviert und **Bilder pro Seite** auf *Eines* gesetzt sind und das Dokument über den *Dokumenteneinzug* gescannt wird.
- Diese Option wird nicht auf das Vorschaubild angewendet.

Vorder- und Rückseiten verfügen über unterschiedliche Bilderfassungseinstellungen: Standardmäßig gelten die für die TWAIN-Treiber/-Datenquelle ausgewählten Einstellungen für beide

Seiten des Bilds. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie verschiedene Bildverarbeitungseinstellungen für jede Seite des zu scannenden Dokuments auswählen möchten. Wenn Sie beispielsweise die Vorderseite in Farbe und die Rückseite in Schwarzweiß ausgeben möchten, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass die Option **Zweiseitig** unter *Eingabedokument* (auf der Registerkarte Allgemein) ausgewählt ist. Aktivieren Sie anschließend das Kontrollkästchen *Vorder- und Rückseiten verfügen über unterschiedliche Bilderfassungseinstellungen*.

Die Option *Seite* im Fenster „Bildeinstellungen“ wird dann nicht mehr abgeblendet, und Sie können für jede Seite eigene Einstellungen vornehmen. Nachdem Sie die Option „Unterschiedliche Bildeinstellungen pro Seite“ aktiviert haben, gelten die ursprünglichen Einstellungen nur für die Vorderseite des zu scannenden Dokuments. Nachdem Sie Ihre Auswahl für die Vorderseite getroffen haben, wählen Sie mit Hilfe der Option *Seite* die Rückseite aus und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen für die Rückseite vor.

HINWEIS: Die Option *Vorder- und Rückseiten verfügen über unterschiedliche Bilderfassungseinstellungen* ist nur bei Duplex-Scannern verfügbar.

Bilder pro Seite: Mit dieser Option geben Sie an, wie viele Bilder pro Seite der Scanner basierend auf Ihrer Bildauswahl erstellen soll.

- **Eines**: Gibt an, dass Sie mit dem Scanner ein Bild erstellen möchten.
- **Eines - basierend auf Dokumenteninhalt**: Gibt an, dass der Scanner automatisch erkennen soll, ob es sich um ein Dokument in Farbe/Graustufen oder Schwarzweiß handelt.

  HINWEIS: Diese Option wird nicht auf das Vorschaubild angewendet.
- **Eins – basierend auf Umschaltpatch**: Gibt an, dass Sie dem Scanner mit Hilfe eines Umschaltpatch-Dokuments mitteilen möchten, ob ein Dokument in Farbe/Graustufen oder Schwarzweiß vorliegt.

  HINWEIS: Diese Option wird nicht auf das Vorschaubild angewendet.
- **Mehrere: Gibt an, dass Sie mit dem Scanner mehrere Bilder erstellen möchten.**

HINWEIS: Wenn Sie die Option **Eins – basierend auf Dokumentinhalt** unter *Bilder pro Seite* auswählen, wird die Registerkarte „Inhaltseinstellungen“ angezeigt.

Zu konfigurierende Bilder: Hier geben Sie an, welche elektronischen Bilder Sie konfigurieren möchten.

HINWEIS: Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie eine andere Option als **Eins** unter *Bilder pro Seite* auswählen.

Im Folgenden finden Sie Beispiele zur Konfiguration der erweiterten Optionen.

Farb-/Graustufen- oder Schwarzweißbilder basierend auf dem Inhalt Ihrer Dokumente erstellen

Für jede Seite eines Dokuments mehrere Bilder erstellen

Unterschiedliche Einstellungen für jede Seite eines Dokuments erstellen

Wählen Sie mit Hilfe der Aufwärts- und Abwärtspfeile (falls verfügbar) die Reihenfolge aus, in der die Bilder vom Scanner an die Scananwendung übertragen werden sollen.

Symbolleistenschaltflächen



Hinzufügen: Fügt einen Bildtyp am Ende der Konfigurationsliste hinzu.

Ändern: Hiermit können Sie den ausgewählten Bildtyp ändern.

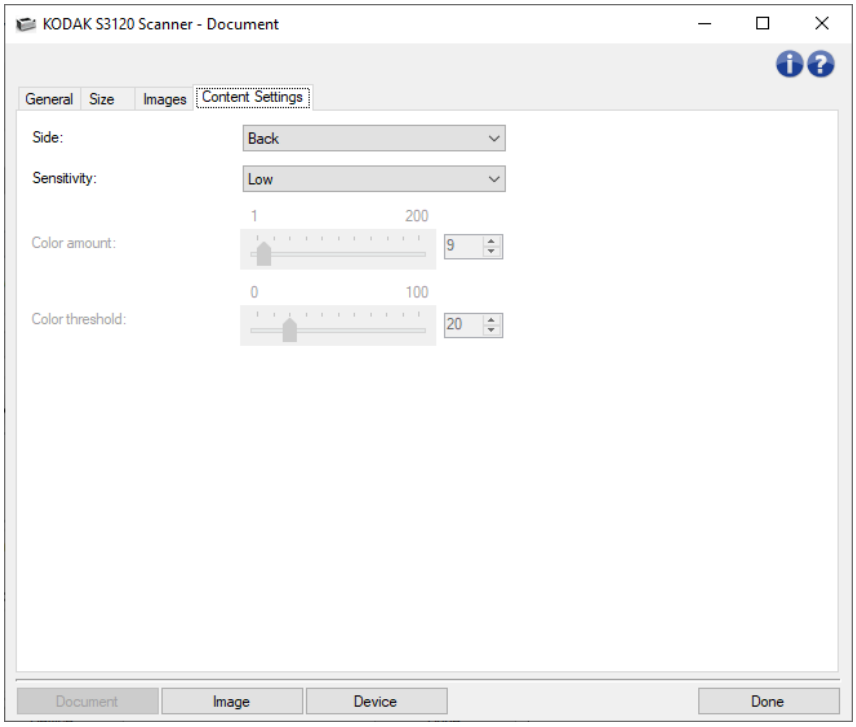


Löschen: Entfernt den ausgewählten Bildtyp.

HINWEIS: Siehe Fenster „Dokumenteinstellungen“ für Informationen zu gängigen Schaltflächen und Optionen.

Dokument - Registerkarte „Inhaltseinstellungen“

Die Optionen auf der Registerkarte „Inhaltseinstellungen“ können für ein- oder zweiseitige Scanaufträge verwendet werden.



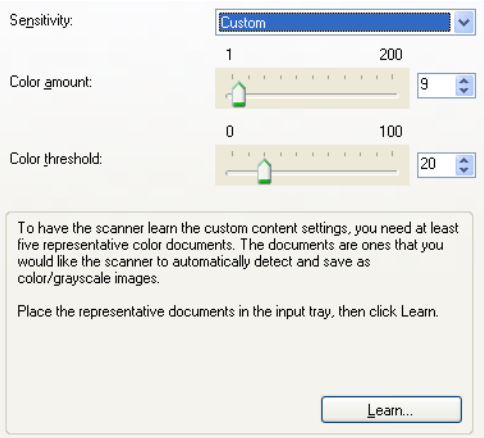
Seite: Mit dieser Option legen Sie fest, auf welche Seite die Einstellungen unter *Empfindlichkeit* angewendet werden sollen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Unterschiedliche Einstellungen pro Seite** auf der Registerkarte „Fortgeschritten“ aktiviert ist.

Empfindlichkeit

- **Niedrig**: Wählen Sie diese Option für Dokumente aus, die nur eine geringe Farbmenge benötigen, um als Farb- oder Graustufenbilder gespeichert zu werden. Sie wird zum Erfassen von Dokumenten verwendet, die hauptsächlich aus schwarzem Text mit kleinen Logos bestehen oder nur wenige hervorgehobene Textstellen bzw. kleine Farbfotos enthalten.
- **Mittel**: Wählen Sie diese Option für Dokumente aus, die im Vergleich zur Option „Niedrig“ eine größere Farbmenge benötigen, um als Farb- oder Graustufenbilder gespeichert zu werden.
- **Hoch**: Wählen Sie diese Option für Dokumente aus, die im Vergleich zur Option „Mittel“ eine größere Farbmenge benötigen, um als Farb- oder Graustufenbilder gespeichert zu werden. Sie dient zur Unterscheidung zwischen Dokumenten mit mittleren bis großen Farbfotos und Dokumenten mit rein schwarzem Text. Bei Fotos mit neutralen Farben müssen möglicherweise erst die Werte *Farbschwellwert* oder *Farbmenge* angepasst werden, damit sie ordnungsgemäß erfasst werden können.
- **Benutzerdefiniert**: Mit dieser Option können Sie die *Farbmenge* und/oder den *Farbschwellwert* manuell anpassen.

  HINWEIS: Wenn Sie die *Empfindlichkeitswerte* einstellen, sollten Sie mit der Option **Mittel** beginnen und eine typische Dokumentserie scannen. Überwiegt die Anzahl der Dokumente, die in Farbe bzw. Graustufen ausgegeben werden, verglichen mit den Schwarzweißdokumenten,

ändern Sie die Option in **Hoch** und führen Sie den Auftrag erneut aus. Werden zu wenige Dokumente in Farbe bzw. Graustufen statt in Schwarzweiß ausgegeben, ändern Sie die Option in **Niedrig** und führen Sie den Auftrag erneut aus. Wenn keine dieser Optionen das gewünschte Resultat liefert, wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus, um die *Farbmenge* und/oder den *Farbschwellwert* manuell anzupassen. Über die Option **Benutzerdefiniert** können Sie auf den Modus *Ermitteln* zugreifen, mit dem Sie Dokumente und empfohlene Einstellungen vom Scanner analysieren lassen können.



Farbmenge: Der Anteil an Farbe, der in einem Dokument vorhanden sein muss, damit es als Farb- bzw. Graustufendatei gespeichert wird. Je höher der Wert unter *Farbmenge*, desto mehr Farbpixel sind erforderlich. Es kann ein Wert zwischen **1** und **200** gewählt werden.

HINWEIS: Dies ist nur verfügbar für *Empfindlichkeit: Benutzerdefiniert*.

Farbschwellwert: Hierbei handelt es sich um den Sättigungsgrad einer Farbe (z. B. Hellblau im Vergleich zu Dunkelblau), der in die Berechnung der Farbmenge einfließen soll. Ein höherer Wert bedeutet, dass eine kräftigere Farbe benötigt wird. Es kann ein Wert zwischen **0** und **100** gewählt werden.

HINWEIS: Dies ist nur verfügbar für *Empfindlichkeit: Benutzerdefiniert*.

Ermitteln: Diese Option ermöglicht es Ihnen, die erforderlichen Einstellungen durch Scannen von typischen Farbdokumenten zu berechnen. Legen Sie vor dem Auswählen von **Ermitteln** mindestens 5 typische Farbdokumente in die des Einzugsfachs ein. Die Dokumente werden gescannt und analysiert, um die empfohlene *Farbmenge* zu bestimmen.

HINWEISE:

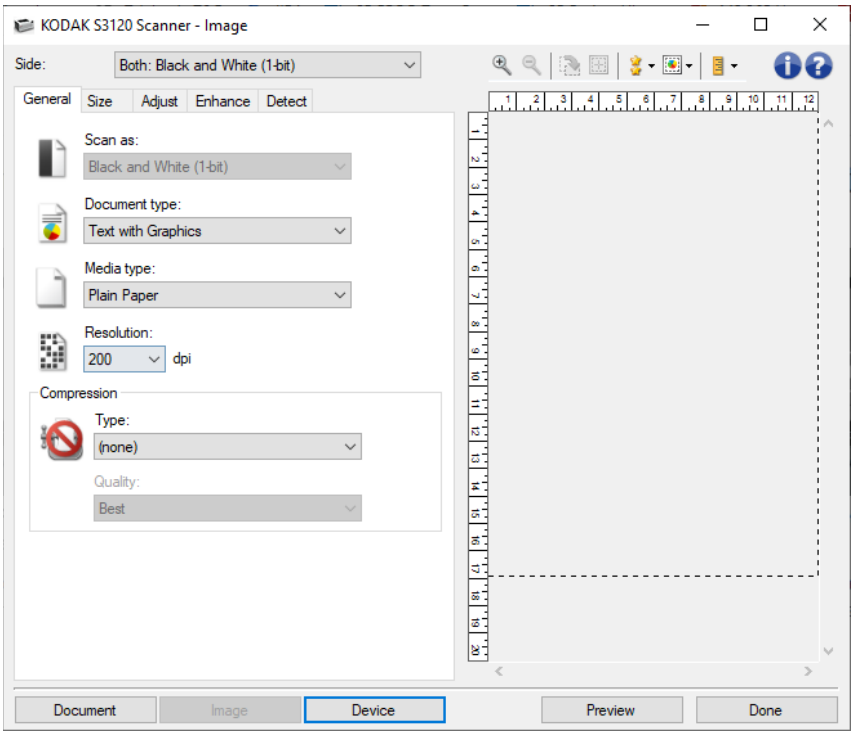
- Dies ist nur verfügbar für *Empfindlichkeit: Benutzerdefiniert*.
- Die Position der Schieberegler für die *Farbmenge* und den *Farbschwellwert* wird automatisch angepasst. Wenn diese Werte für die zu scannende Dokumentserie nicht die gewünschten Ergebnisse bringen, müssen Sie den *Farbschwellwert* unter Umständen manuell einstellen.

HINWEIS: Siehe Fenster „Dokumenteinstellungen“ für Informationen zu gängigen Schaltflächen und Optionen.

Fenster „Bildeinstellungen“

Fenster „Bildeinstellungen“

Über die Registerkarten dieses Fensters können Sie Bildverarbeitungsoptionen einrichten. Die in „Bildeinstellungen“ verwendeten Werte werden in der ausgewählten *Einstellungsverknüpfung* gespeichert. Das Fenster „Bildeinstellungen“ enthält die folgenden Registerkarten: Allgemein, Größe, Anpassungen (Farbe/Graustufen und Schwarzweiß), Verbessern und Erkennen.



Seite: Mit dieser Option können Sie auswählen, welche Seite und welches Bild konfiguriert werden sollen (z. B. „Vorderseite“, „Rückseite“ oder „Beide“: Farbe (24 Bit) usw.). Alle Bildeinstellungen werden auf das ausgewählte Bild angewendet.

HINWEISE:

- Diese Option ist nur verfügbar, wenn die erweiterten Einstellungen auf der Registerkarte „Fortgeschritten“ aktiviert sind.
- Die Optionen *Beide* und *Rückseite* sind nur bei Duplex-Scannern verfügbar.

Symbolleistenschaltflächen



Vergrößern: Vergrößert das Bild, das gerade im Vorschaubereich angezeigt wird.



Verkleinern: Verkleinert das Bild, das gerade im Vorschaubereich angezeigt wird.



Rahmen drehen: Dreht den Rahmen um 90 Grad.

HINWEIS: Diese Option ist nur verfügbar, wenn der gedrehte Rahmen die maximale Breite des Scanners nicht überschreitet.



Rahmen zentrieren: Passt den X-Ausgangspunkt des Rahmens so an, dass der Rahmen relativ zur maximalen Erfassungsbreite des Scanners in der Mitte liegt.



Vorschauqualität: Hier können Sie die Qualität des gescannten Bilds auswählen.

- **Normal**: Zeigt eine akzeptable Bildqualität bei geringerer Auflösung.
- **Hoch**: Zeigt eine möglichst originalgetreue Darstellung des aktuellen Bildes. Das im Vorschaubereich angezeigte Bild vermittelt einen guten Eindruck davon, wie das endgültige Bild aussehen wird.

HINWEIS: Je nach Dokumenteninhalt müssen Sie die Anzeige möglicherweise vergrößern, um eine originalgetreue Darstellung des Bilds zu erzielen.



Automatische Aktualisierung des Vorschaubereichs: Hier können Sie auswählen, wie das angezeigte Bild aktualisiert wird.

- **Ein**: Auf dem angezeigten Bild sind die Auswirkungen der geänderten Einstellungen direkt zu sehen, ohne dass Sie das Dokument neu scannen müssen. Falls ein erneuter Scan erforderlich ist, werden Sie aufgefordert, das Dokument erneut einzulegen.
- **Aus**: Das Bild wird erst nach einem weiteren Vorschauscan aktualisiert.



Einheiten: Hier können Sie die Maßeinheiten des Scanners auswählen. Diese Option wirkt sich auf den Vorschaubereich und alle größenbezogenen Optionen aus. Folgende Einheiten können ausgewählt werden: **Zoll**, **Zentimeter** und **Pixel**.

Vorschaubereich

Im Vorschaubereich wird ein Beispielbild angezeigt, das auf den aktuellen Einstellungsverknüpfungen basiert. Nach dem Vorschau-Scan wird in diesem Bereich ein Bild angezeigt.

- **Rahmen**: Wenn Sie **Dokument: Manuell auswählen**, **Dokument: Fortlaufend** oder **Bild: Teil des Dokuments** auf der Registerkarte Größe auswählen, werden im Vorschaubereich außerdem die aktuellen Einstellungen für den *Rahmen* angezeigt. Wenn der Rahmen nicht an der Bildvorschau ausgerichtet ist, können Sie die Größe und/oder Position des Rahmens mithilfe der Maus ändern. Wenn Sie den Mauszeiger über den Rahmen bewegen, ändert sich die Anzeige des Zeigers dort, wo Sie den Rahmen durch Gedrückthalten der linken Maustaste anpassen können.
  - **Bewegen**: Platzieren Sie den Mauszeiger auf dem Rahmen, um dessen Position zu verschieben.
  - **Ecke**: Platzieren Sie den Mauszeiger auf einem der vier Eckpunkte, um zwei Seiten gleichzeitig anzupassen.



  - **Seite**: Platzieren Sie den Mauszeiger auf einem Seitenziehpunkt, um nur eine Seite anzupassen.



  - **Drehen**: Platzieren Sie den Mauszeiger auf dem Symbol zum Drehen, um den Winkel des Rahmens anzupassen.



Dokument: Öffnet das Fenster „Dokumenteinstellungen“.
Gerät: Öffnet das Fenster „Geräteeinstellungen“.

Vorschau: Startet einen Scanvorgang und zeigt das gescannte Bild im Vorschaubereich des Fensters „Bildeinstellungen“ an. Das angezeigte Bild ist eine Vorschau, die auf den aktuellen Einstellungsverknüpfungen basiert.

Fertig: Führt Sie zurück zum Scanner-Hauptfenster.

Informationssymbole



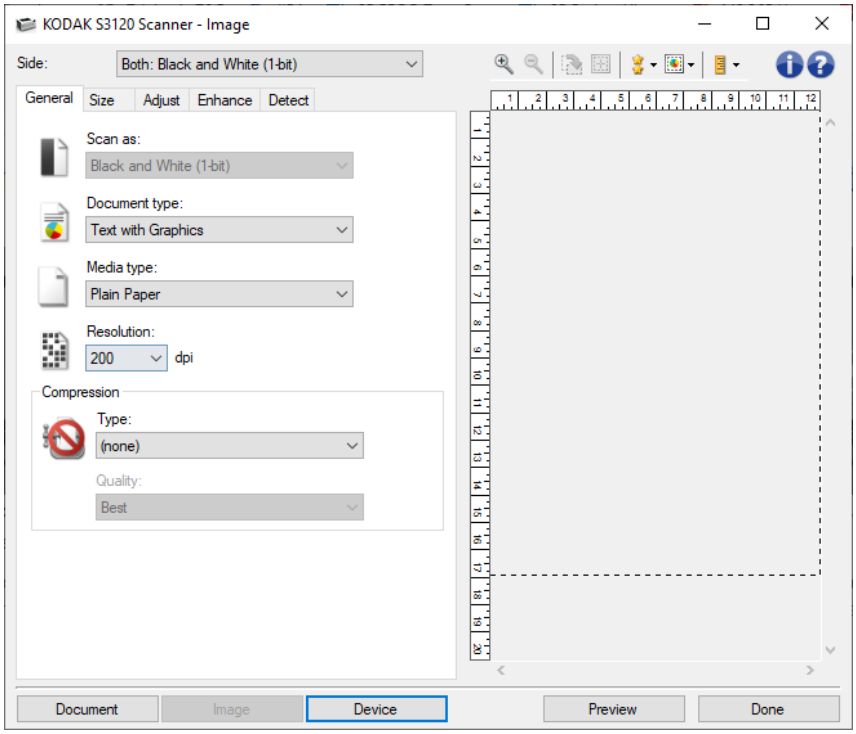
Über: Zeigt die Scanner-Version und Copyright-Informationen an.



Hilfe: Zeigt Hilfeinformationen zum aktuell geöffneten Fenster an.

Bild – Registerkarte „Allgemein“

Die Registerkarte „Allgemein“ enthält die am häufigsten verwendeten Bildoptionen. Für gewöhnlich müssen Sie auf anderen Registerkarten keine Optionen anpassen.



Scannen als: Mit dieser Option können Sie das Format des digitalen Bilds einstellen.

- **Farbe (24 Bit)**: Der Scanner erzeugt eine Farbversion Ihres Dokuments.
- **Graustufen (8 Bit):** Der Scanner erzeugt eine Graustufenversion Ihres Dokuments.
- **Schwarzweiß (1 Bit)**: Der Scanner erzeugt eine Schwarzweißversion Ihres Dokuments.

HINWEIS: Die Option *Scannen als* ist nur verfügbar, wenn **Bilder pro Seite: Eines** auf der Registerkarte „Fortgeschritten“ gewählt ist.

Art des Dokuments: Mit dieser Option können Sie auswählen, welche Inhalte Ihr Dokument enthält.

- **Text mit Grafiken**: Die zu scannenden Dokumente enthalten eine Mischung aus Text, Geschäftsgrafik (Balkendiagramme, Kreisdiagramme usw.) und Zeichnungen.
- **Text**: Die Dokumente enthalten hauptsächlich Text.
- **Text mit Fotos**: Das Dokument enthält sowohl Text als auch Fotos. Anders als bei den anderen *Dokumentarten* analysiert der Scanner die einzelnen Dokumente. Abhängig vom Ergebnis dieser Analyse werden die einzelnen Dokumentbereiche unterschiedlich verarbeitet.
- **Foto**: Die Dokumente enthalten hauptsächlich Fotos.

Medientyp: Sie können je nach Oberflächenstruktur/Gewicht des zu scannenden Papiers eine der nachfolgend beschriebenen Optionen auswählen. Die Optionen sind: **Normalpapier**,**Dünnes Papier**,**Glanzpapier**,**Karton** und **Zeitschrift**.

Auflösung: Mit dieser Option können Sie den dpi-Wert (dots per inch, Bildpunkte pro Zoll) auswählen, der ein wichtiges Kriterium für die Qualität des gescannten Bilds darstellt. Während Sie beim Scannen mit großer Auflösung eine bessere Bildqualität erhalten, nehmen die Scanzeit und die Bilddateigröße zu.

HINWEIS: Diese Option wird nicht auf das Vorschaubild angewendet, wenn für *Vorschauqualität* die Option **Normal** ausgewählt wird.

Komprimierung: Mit dieser Option können Sie die Dateigröße des digitalen Bilds reduzieren.

- **Typ**: Der Scanner erzeugt eine Farbversion Ihres Dokuments.
  - **(ohne)**: Es wird keine Komprimierung vorgenommen, die Bilddateigröße kann deshalb umfangreich sein.
  - **Gruppe-4**: Es wird ein CCITT-Standard zur Komprimierung des Bilds eingesetzt, der häufig in Verbindung mit TIFF-Dateien verwendet wird.

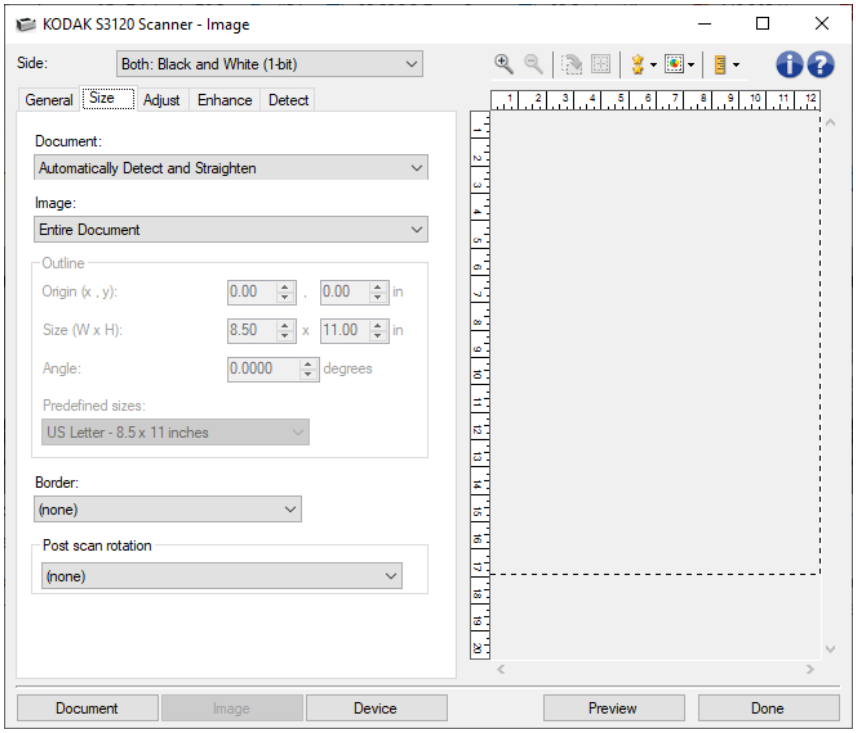
    HINWEIS: Diese Option ist nur für *Scannen als: Schwarzweiß (1 Bit)*.
  - **JPEG**: Verwendet JPEG-Kompressionsverfahren zum Komprimieren des Bilds.

    HINWEIS: Diese Option ist nicht für *Scannen als: Schwarzweiß (1 Bit)*.
- **Qualität**: Mit dieser Option können Sie die folgenden Qualitätsstufen des komprimierten JPEG-Bilds auswählen.
  - **Entwurf**: Es wird der maximale Komprimierungsgrad verwendet und eine kleine Bilddatei erzeugt.
  - **Gut**: Es wird ein hoher Komprimierungsgrad verwendet, die Bildqualität ist dennoch akzeptabel.
  - **Besser**: Es wird ein mittlerer Komprimierungsgrad verwendet und eine ordentliche Bildqualität erzeugt.
  - **Maximal**: Es wird ein geringer Komprimierungsgrad verwendet und eine sehr gute Bildqualität erzeugt.
  - **Hochwertig**: Es wird der minimale Komprimierungsgrad verwendet und eine große Bilddatei erzeugt.

HINWEIS: Diese Option wird nicht auf das Vorschaubild angewendet.

HINWEIS: Unter Fenster „Bildeinstellungen“ erhalten Sie weiterführende Informationen zu häufig verwendeten Schaltflächen und Optionen.

Bild - Registerkarte „Größe“



Dokument: Mit dieser Option können Sie auswählen, wie der Scanner Ihr Dokument erkennt, wenn es in den Scanner eingezogen wird.

- **Automatisch erkennen und geraderichten**: Der Scanner findet automatisch jedes Dokument (unabhängig von der Größe) und richtet alle schräg eingezogenen Dokumente wieder gerade.
- **Automatisch erkennen**: Der Scanner findet automatisch jedes Dokument (unabhängig von der Größe). Wird ein Dokument schräg eingezogen, wird es nicht gerade gerichtet.
- **Foto**: Der Scanner erkennt das Foto im Dokument und gibt nur ein Bild mit dem Foto aus. Wenn der Scanner mehrere Fotos erkennt, wird ein Bild mit allen Fotos ausgegeben.
- **Manuell auswählen**: Der Scanner erzeugt ein Bild aus einem Ausschnitt, den Sie mit den Optionen unter *Rahmen* definieren. Sie sollten diese Option nur für Scanaufträge mit gleich großen Dokumenten verwenden.
- **Fortlaufend**: Der Scanner teilt das Dokument in einzelne Bilder auf, die in der Größe dem Ausschnitt entsprechen, den Sie mit den Optionen unter *Rahmen* definiert haben. Es wird empfohlen, dass Sie einen *Rahmen* definieren, der das Dokument in der Breite vollständig umrahmt und 297 mm (11 Zoll) hoch ist.

Bild: Mit dieser Option können Sie auswählen, welcher Ausschnitt des Dokuments als digitales Bild ausgegeben wird.

- **Gesamtes Dokument**:
  - Bei Auswahl von **Dokument: Automatisch erkennen und geraderichten**, **Dokument: Automatisch erkennen** oder **Dokument: Manuell auswählen** wird das gesamte Dokument ausgegeben.

- Wenn Sie **Dokument: Foto** auswählen, wird im gesamten Dokument nach dem Foto gesucht.

- **Teil des Dokuments**:
  - Bei Auswahl von **Dokument: Automatisch erkennen und geraderichten** oder **Dokument: Fortlaufend** wird der Bereich des Dokuments ausgegeben, den Sie mit den Optionen unter *Rahmen* definieren.
  - Wenn Sie **Dokument: Foto** wählen, wird nur der Bereich des Dokuments nach dem Foto durchsucht, den Sie mit den Optionen unter *Rahmen* definieren.

Rahmen: Mit dieser Option können Sie die Position und Größe Ihres zu erstellenden digitalen Bilds auswählen. Im Vorschaubereich wird der Rahmen angezeigt.

- **Ursprung (x, y)**:
  - Bei Auswahl von **Dokument: Automatisch erkennen und geraderichten** oder **Dokument: Foto** ist (x) die Entfernung von der linken Kante des Dokuments und (y) die Entfernung von der oberen Ecke des Dokuments.
  - Bei Auswahl von **Dokument: Manuell wählen** oder **Dokument: Fortlaufend**, (x) ist der Abstand von der linken Kante des Papierpfads des Scanners und (y) ist der Abstand vom ersten Teil des vom Scanner erkannten Dokuments.
- **Größe (B x H)**:
  - Bei Auswahl von **Dokument: Automatisch erkennen und gerade richten** oder **Dokument: Manuell auswählen** ist dies die Breite und Höhe des digitalen Bilds.
  - Bei Auswahl von **Dokument: Foto** ist dies die Breite und Höhe des Bereichs des Dokuments, in dem nach dem Foto gesucht wird.
  - Wenn Sie **Dokument: Fortlaufend** wählen, ist dies die Breite und Höhe der einzelnen digitalen Bilder.

    HINWEIS: Das digitale Bild fällt möglicherweise kürzer aus, als Sie angegeben haben, wenn der Rahmen über das Ende des gescannten Dokuments hinausreicht.
- **Winkel**: Mit dieser Option können Sie den Winkel des Rahmens auswählen.
- **Vordefinierte Größen**: Hier finden Sie eine Liste gängiger Papierformate. Wenn Sie eine Option auswählen, wird die Rahmengröße automatisch an dieses Papierformat angepasst. **Benutzerdefiniert** wird dann angezeigt, wenn keines der in dieser Liste enthaltenen Formate der Rahmengröße entspricht.

HINWEIS: Sie können mit Ihrer Maus den im Vorschaubereich angezeigten Rahmen anpassen.

Rand: Mit dieser Option können Sie auswählen, wie mit dem Rand Ihres digitalen Bilds verfahren wird.

- **(Keine)**
- **Hinzufügen**: Es wird ein Rand von ungefähr 0,3 cm um die Bildkante gelegt.

  HINWEIS: Diese Option ist nur verfügbar für **Dokument: Automatisch erkennen und geraderichten**, **Dokument: Automatisch erkennen** oder **Dokument: Manuell auswählen**.
- **Entfernen**: Löscht ungefähr 0,3 cm Daten um alle Seiten der Bildkante herum. Aufgrund von Variationen am Dokumentenrand, die z. B. entstehen, wenn ein Dokument nicht komplett rechteckig ist und/oder schräg eingezogen wurde, können Ränder stehenbleiben.

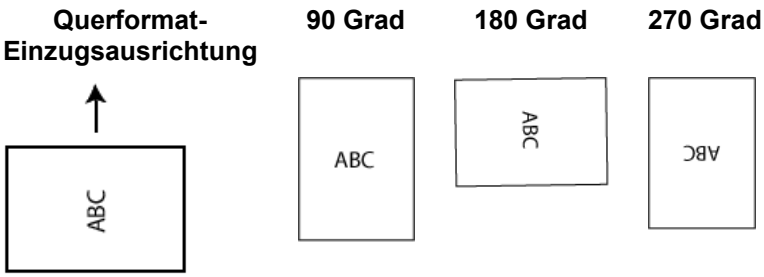
  HINWEISE:
  - Mit dieser Option wird zwar nur ein kleiner Teil der verbleibenden Ränder entfernt, allerdings kann es zu geringfügigen Verlusten von Bilddaten kommen.
  - Diese Option ist nur verfügbar, wenn sowohl **Dokument: Automatisch erkennen und geraderichten** als auch **Bild: Gesamtes Dokument** ausgewählt wurden.

HINWEIS: Diese Option wird nicht auf das Vorschaubild angewendet.

Drehen nach dem Scannen: Mit dieser Option können Sie auswählen, wie das digitale Bild nach dem Scannen gedreht wird.

- **(Keine)**
- **Automatisch**: Der Scanner ermittelt anhand des Inhalts des Dokuments, wie die Dokumente eingezogen wurden, und richtet die Bilder aus.
- **Automatisch - Standard 90**: Der Scanner ermittelt anhand des Inhalts des Dokuments, wie die Dokumente eingezogen wurden, und richtet die Bilder aus. Wenn die Einzugsrichtung nicht ermittelt werden kann, wird das Bild um 90 Grad gedreht.
- **Automatisch - Standard 180**: Der Scanner ermittelt anhand des Inhalts des Dokuments, wie die Dokumente eingezogen wurden, und richtet die Bilder aus. Wenn die Einzugsrichtung nicht ermittelt werden kann, wird das Bild um 180 Grad gedreht.
- **Automatisch - Standard 270**: Der Scanner ermittelt anhand des Inhalts des Dokuments, wie die Dokumente eingezogen wurden, und richtet die Bilder aus. Wenn die Einzugsrichtung nicht ermittelt werden kann, wird das Bild um 270 Grad gedreht.
- **90, 180, 270 Grad**: Der Grad der ausgeführten Drehung.

  Im folgenden Beispiel wird gezeigt, wie sich diese Einstellungen auf ein Dokument auswirken, das im Querformat eingezogen wurde:



HINWEIS: Diese Option wird nicht auf das Vorschaubild angewendet.

Zeichensätze - Mit dieser Option können Sie die Zeichensätze auswählen, die der Scanner als Grundlage für die automatische Drehung nach dem Scannen verwendet.

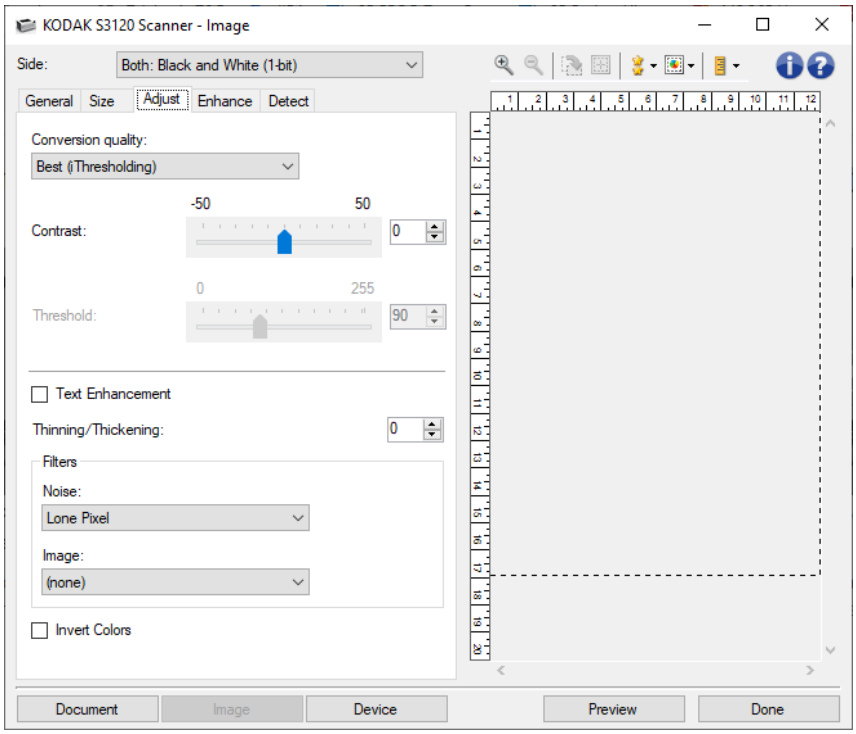
- **Zahlen - Der Scanner verwendet numerische Zeichen, um zu bestimmen, wie das Bild in die richtige Ausrichtung gedreht werden soll.**
- **Lateinisch - Der Scanner verwendet lateinische Zeichen, um zu bestimmen, wie das Bild in die richtige Ausrichtung gedreht werden soll.**
- **Chinesisch/Japanisch - Der Scanner verwendet chinesische/japanische Zeichen, um zu bestimmen, wie das Bild in die richtige Ausrichtung gedreht werden soll.**
- **Koreanisch - Der Scanner verwendet koreanische Zeichen, um zu bestimmen, wie das Bild in die richtige Ausrichtung gedreht werden soll.**
- **Arabisch - Der Scanner verwendet arabische Zeichen, um zu bestimmen, wie das Bild in die richtige Ausrichtung gedreht werden soll.**

HINWEIS: Diese Option ist nur für die automatische Drehung nach dem Scannen verfügbar.

HINWEIS: Unter Fenster „Bildeinstellungen“ erhalten Sie weiterführende Informationen zu häufig verwendeten Schaltflächen und Optionen.

Bild – Registerkarte „Anpassen“ – Schwarzweiß

Die auf der Registerkarte „Anpassen“ verfügbaren Optionen hängen von der *Scannen als*-Auswahl auf der Registerkarte Allgemein. Die folgenden Optionen basieren auf einer *Scannen als*-Auswahl von **Schwarzweiß**.



Qualität der Konvertierung - Diese Einstellungen wirken sich darauf aus, wie der Scanner eine Graustufen -Version des Dokuments analysiert, die zur Erstellung des elektronischen Schwarz-Weiß-Bildes verwendet wird.

- **Beste - Intelligente QC**: Führt die gleiche Analyse wie **Best** durch, mit dem zusätzlichen Vorteil der intelligenten Qualitätskontrolle (Intelligent QC). Für anspruchsvolle Dokumente wird die Graustufenversion des Dokuments erstellt, so dass Sie die Kontrolle über die Bildqualität innerhalb Ihrer Anwendungssoftware behalten.

  HINWEIS: Diese Option ist nur mit der KODAK Capture Pro Software verfügbar, siehe die Dokumentation der Software für weitere Informationen.
- **Beste** (iThresholding): Der Scanner analysiert jedes Dokument, um die optimalen Einstellungen für die Erzeugung eines Bildes höchster Qualität zu bestimmen. Diese Option ermöglicht das Scannen von gemischten Dokumenten mit unterschiedlicher Qualität (z. B. schwacher Text, schattierte Hintergründe, farbige Hintergründe).
- **Besser** (iThresholding): Der Scanner analysiert jedes Dokument, um die optimalen Einstellungen zur Erzeugung eines Bildes höchster Qualität zu bestimmen. Diese Option ermöglicht das Scannen von gemischten Dokumenten mit geringerer Qualitätsvariabilität als **Beste (iThresholding)** (z. B. schwacher Text, schattierte Hintergründe, farbige Hintergründe) oder beim Scannen mit konsistenten, kontrastreichen Dokumentensätzen.
- **Normal** (ATP - Adaptive Threshold Processing): Ermöglicht es Ihnen, die optimalen Einstellungen zu bestimmen, um die gewünschte Bildqualität zu erzeugen. Diese Option funktioniert am besten beim Scannen mit konsistenten Dokumentensätzen. Sie können diese

Option auch verwenden, wenn Sie schwierige Dokumente haben, so dass Sie keine *Kontrast*-Einstellung für *Beste* finden können, die die gewünschte Qualität erzeugt.

- **Entwurf** (fixiert): ermöglicht es Ihnen, die Graustufenschwelle auszuwählen, die verwendet wird, um zu bestimmen, ob ein Pixel schwarz oder weiß ist. Diese Option eignet sich am besten für kontrastreiche Dokumente.

Kontrast ermöglicht es Ihnen, ein Bild schärfer oder weicher zu machen. Wenn Sie diese Einstellung verringern, wird das Bild weicher und das Rauschen im Bild wird reduziert. Wenn Sie diese Einstellung erhöhen, wird das Bild schärfer und die Lichtinformation im Bild wird besser sichtbar. Der Wertbereich erstreckt sich von **-50** bis **50**ein. Die Standardeinstellung ist 0.

HINWEIS: Dies ist nur für die *Konvertierungsqualität* verfügbar: *Beste* und *Konvertierungsqualität: Normal*.

Schwellenwert - Hilft bei der Kontrolle des Niveaus, bei dem ein Pixel als schwarz oder weiß angesehen wird. Wenn Sie diese Einstellung verringern, wird das Bild heller und kann zur Unterdrückung von Hintergrundgeräuschen verwendet werden. Wenn Sie diese Einstellung erhöhen, wird das Bild dunkler und kann zum Sammeln von Lichtinformationen verwendet werden. Es kann ein Wert zwischen **0** und **255** gewählt werden. Die Standardeinstellung ist 90.

HINWEIS: Dies ist nur für die *Konvertierungsqualität* verfügbar: *Normal* und *Konvertierungsqualität: Entwurf*.

Textverbesserung - ermöglicht es Ihnen, den Scanner so zu konfigurieren, dass die Textschärfe erhöht wird. Schalten Sie diese Option ein, wenn Ihr Dokument hauptsächlich aus Text besteht und die Zeichen nicht verbunden oder nicht glatt sind.

HINWEIS: Dies hat möglicherweise keine Auswirkungen auf kleine Schriften, und die Wirksamkeit kann beeinträchtigt werden, wenn Verdünnen/Verdicken verwendet wird.

Verdünnen/Verdicken - ermöglicht es Ihnen, die Pixel dünner oder dicker erscheinen zu lassen. Wenn Sie diesen Wert verringern, werden die Pixel dünner/kleiner. Wenn Sie diesen Wert erhöhen, werden die Pixel dicker/größer. Die Standardeinstellung ist 0, also nicht verdünnt oder verdickt.

Filter

- **Bildrauschen**
  - **(Keine)**
  - **Einzelpixel**: reduziert zufälliges Rauschen durch Umwandlung eines einzelnen schwarzen Pixels in weiß, wenn es vollständig von weißen Pixeln umgeben ist, oder durch Umwandlung eines einzelnen weißen Pixels in schwarz, wenn es vollständig von schwarzen Pixeln umgeben ist.
  - **Mehrheitsregel**: Legt die Pixelwerte basierend auf den Umgebungspixeln fest. Das Pixel wird weiß, wenn die Mehrheit der umgebenden Pixel weiß ist und umgekehrt.
- **Bild**
  - **(Keine)**
  - **Halbton Entfernen**: verbessert Punktmatrix-Text und Bilder, die mit Halbtonrastern erstellt wurden (z.B. Zeitungsfotos).

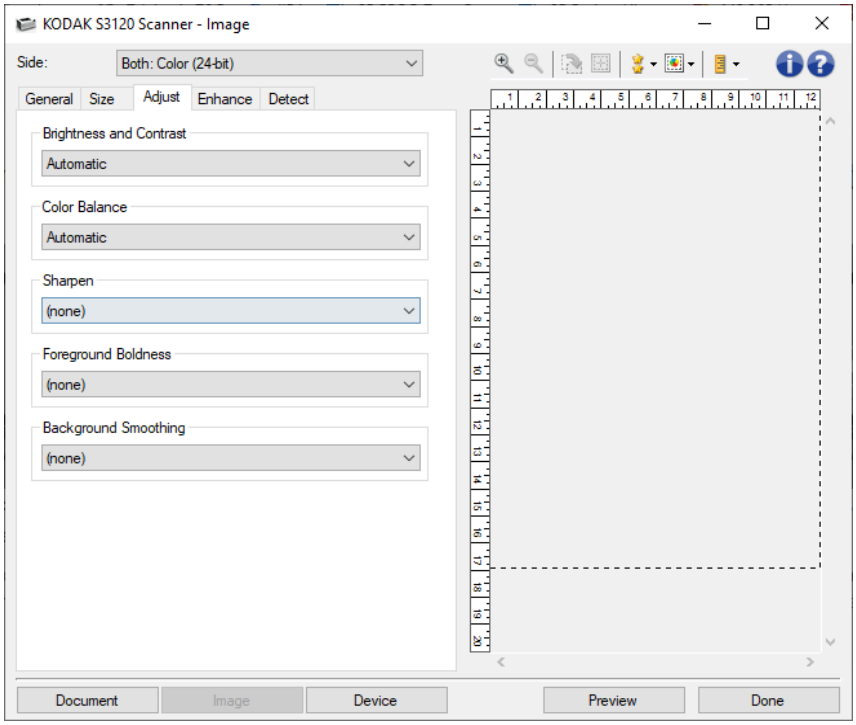
Farben umkehren - hiermit können Sie auswählen, wie die schwarzen Pixel im Bild gespeichert werden sollen. Standardmäßig werden die schwarzen Pixel als schwarze Pixel gespeichert und die weißen Pixel sind als weiß gespeichert. Schalten Sie diese Option ein, wenn Sie möchten, dass die schwarzen Pixel als weiß und die weißen Pixel als schwarz gespeichert werden.

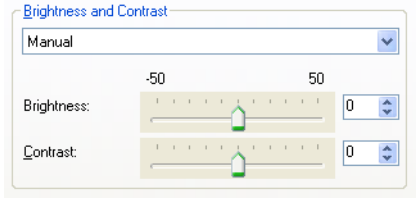
HINWEIS: Informationen über allgemeine Schaltflächen und Optionen finden Sie unter Bildeinstellungen.

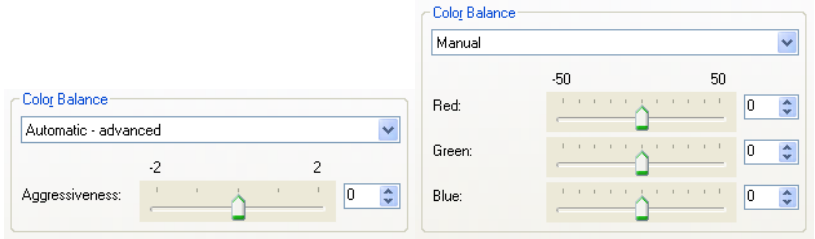
Bild – Registerkarte „Anpassen“ – Farbe/Graustufen

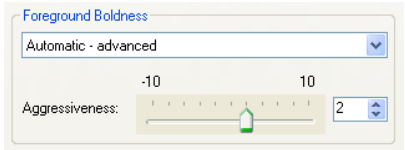
Welche Optionen auf der Registerkarte „Anpassen“ verfügbar sind, ist davon abhängig, welche Auswahl Sie unter *Scannen als* auf der Registerkarte „Allgemein“ getroffen haben. Die folgenden Optionen sind verfügbar, wenn Sie für *Scannen als* die Option **Farbe** oder **Graustufen** ausgewählt haben.

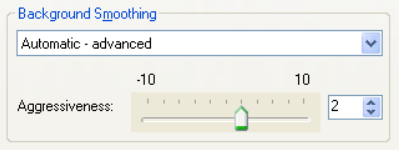
HINWEIS: Die meisten Optionen bieten zusätzliche Einstellmöglichkeiten. Diese Einstellungen können nur ausgewählt werden, wenn die entsprechende Option aktiviert ist. Wenn nicht alle Einstellungen auf den Bildschirm passen, können Sie mit Hilfe der Bildlaufleiste durch die Einstellungen blättern.











Helligkeit und Kontrast

- **(Keine)**
- **Automatisch**: Jedes Bild wird automatisch angepasst.
- **Manuell**: Sie können die folgenden Werte festlegen, die auf alle Bilder angewendet werden:
  - **Helligkeit**: Hiermit können Sie den Weißanteil eines Farb- oder Graustufenbilds ändern. Sie können einen Wert zwischen **-50** und **50** auswählen.
  - **Kontrast**: Lässt die Bilder schärfer oder weicher wirken. Sie können einen Wert zwischen **-50** und **50** auswählen.

Farbbalance

- **(Keine)**
- **Automatisch**: Die weiße Hintergrundfarbe der einzelnen Dokumente wird durch reines Weiß ersetzt. Diese Option gleicht die Farbabweichungen bei verschiedenen Papierstärken und Papiermarken aus. Die Option wird für Fotos nicht empfohlen.
- **Automatisch – Erweitert**: Diese Option ist für fortgeschrittene Benutzer vorgesehen, die weitere Einstellungen unter **Automatisch** vornehmen möchten.
  - **Aggressivität**: Hiermit können Sie den Abweichungsfaktor anpassen. Wenn Sie den Wert erhöhen, werden bei altersbedingt vergilbten Dokumenten möglicherweise bessere Ergebnisse erzielt. Sie können einen Wert zwischen **-2** und **2** auswählen.
- **Manuell**: Sie können die folgenden Werte festlegen, die auf alle Bilder angewendet werden:
  - **Rot**: Hiermit können Sie den Rotanteil eines Farbbilds ändern. Sie können einen Wert zwischen **-50** und **50** auswählen.
  - **Grün**: Hiermit können Sie den Grünanteil eines Farbbilds ändern. Sie können einen Wert zwischen **-50** und **50** auswählen.
  - **Blau**: Hiermit können Sie den Blauanteil eines Farbbilds ändern. Sie können einen Wert zwischen **-50** und **50** auswählen.

HINWEIS: Die Option Farbbalance ist für Graustufenbilder nicht verfügbar.

Schärfen: Erhöht den Kontrast der Bildkanten.

- **(Keine)**
- **Normal**
- **Hoch**
- **Übertrieben**

Vordergrund-Fettdruck: Verwenden Sie diese Option für Dokumente oder Formulare, bei denen der Vordergrund (z. B. Text, Zeilen, etc.) hervortreten sollen.

- **(Keine)**
- **Automatisch**: der gesamte Vordergrund ist fettgedruckt.
- **Automatisch – Erweitert**: Diese Option ist für fortgeschrittene Benutzer vorgesehen, die weitere Einstellungen unter **Automatisch** vornehmen möchten.
  - **Aggressivität**: Mit dieser Option können Sie festlegen, wie stark die Hintergrundfarbe angepasst wird. Sie können einen Wert zwischen **-10** und **10** auswählen.

Hintergrundglättung: Bei Verwendung dieser Option für Dokumente oder Formulare mit farbigem Hintergrund erhalten die Bilder eine gleichmäßigere Hintergrundfarbe. Mit dieser Option wird die Bildqualität verbessert und ggf. die Dateigröße reduziert.

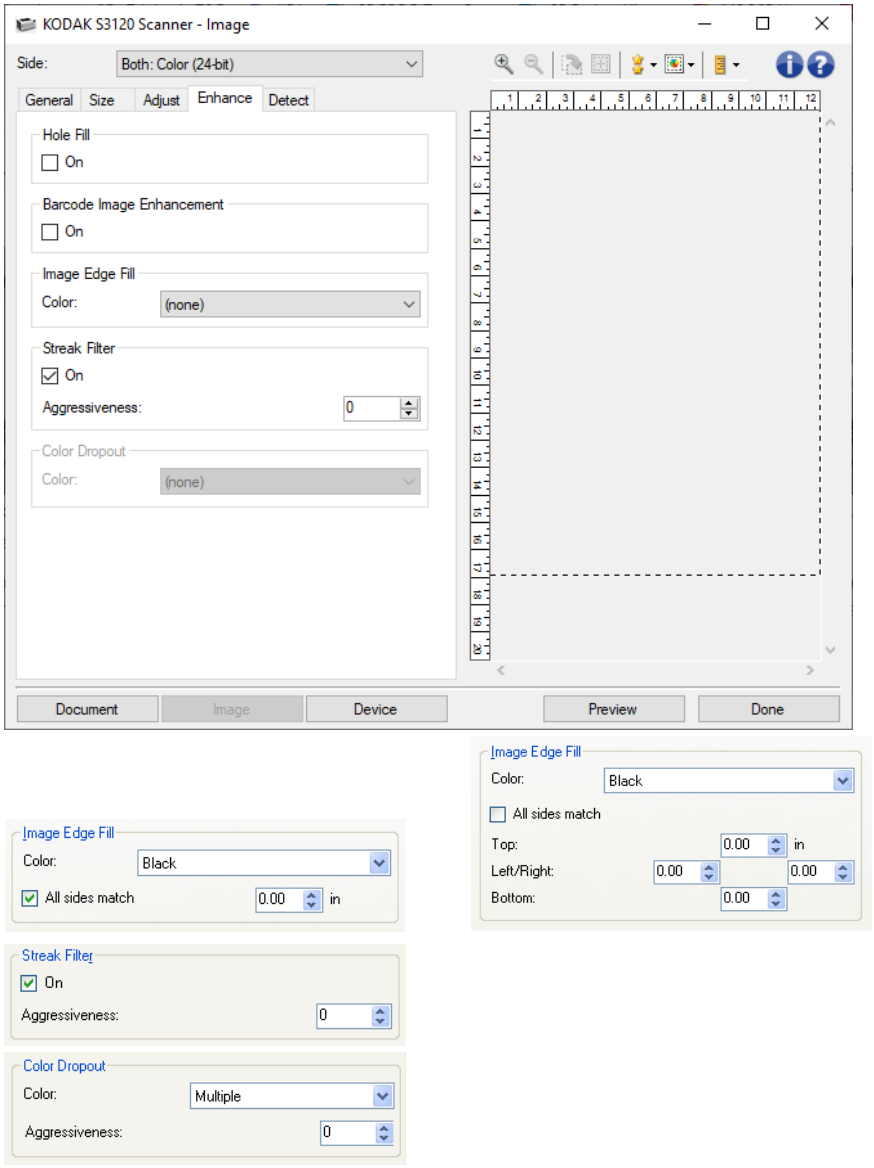
- **(Keine)**
- **Automatisch**: Es werden bis zu drei Hintergrundfarben geglättet.
- **Automatisch – Erweitert**: Diese Option ist für fortgeschrittene Benutzer vorgesehen, die weitere Einstellungen unter **Automatisch** vornehmen möchten.
  - **Aggressivität**: Mit dieser Option können Sie anpassen, wie stark die Hintergrundfarben angepasst werden. Sie können einen Wert zwischen **-10** und **10** auswählen.

HINWEIS: Unter Fenster „Bildeinstellungen“ erhalten Sie weiterführende Informationen zu häufig verwendeten Schaltflächen und Optionen.

Bild – Registerkarte „Verbessern“

Die auf der Registerkarte „Verbessern“ verfügbaren Optionen hängen von der *Scannen als*-Auswahl auf der Registerkarte Allgemein.

HINWEIS: Die meisten Optionen bieten zusätzliche Einstellmöglichkeiten. Diese Einstellungen können nur ausgewählt werden, wenn die entsprechende Option aktiviert ist. Wenn nicht alle Einstellungen auf den Bildschirm passen, erscheint eine Bildlaufleiste, mit der Sie Zugriff auf alle Einstellungen haben.



Ganz füllen - ermöglicht es Ihnen, die Löcher an den Rändern Ihres Dokuments zu füllen. Zu den Arten von Löchern, die gefüllt werden, gehören: runde, rechteckige und unregelmäßig geformte Löcher (z.B. doppelt gestanzte Löcher oder solche mit einem leichten Riss, der beim Herausnehmen des Dokuments aus einem Ordner entstanden sein könnte).

- **An**: aktiviert das Auffüllen.

Barcode-Bildverbesserung - ermöglicht es Ihnen, den Scanner so zu konfigurieren, dass er die Barcodes für das Lesen durch Ihre Anwendung optimiert.

- **Ein**: Aktiviert die Optimierung von Barcodes.

Bildkantenauffüllung - füllt die Ränder des finalen elektronischen Bildes aus, indem der Bereich mit der angegebenen Farbe abgedeckt wird.

- Farbe
  - (Keine)
  - **Automatisch**: Der Scanner füllt die Ränder des Bildes automatisch mit der umgebenden Farbe aus.

    HINWEIS: Wenn Bilder einen unerwünschten Rand aufweisen, verwenden Sie Automatisch, um ihn zu entfernen.
  - **Automatisch - Risse einbeziehen**: Der Scanner füllt nicht nur die Ränder aus, sondern füllt auch Risse am Rand des Dokuments aus.
  - Weiß
  - **Schwarz**
- **Alle Seiten gleichmäßig**: Ist diese Option aktiviert, wird die Bildkantenfüllung auf allen Seiten gleichmäßig durchgeführt.

  HINWEIS: Diese Option ist nur für **Weiß** oder **Schwarz** verfügbar.
- **Oben**: legt fest, wie viel am oberen Rand aufgefüllt wird.

  HINWEIS: Diese Option ist nicht verfügbar, wenn die Option **Alle Seiten gleich** aktiviert ist.
- **Links/Rechts**: Die Option „links“ legt fest, wie viel am linken Rand aufgefüllt wird, und die Option „rechts“ legt fest, wie viel am rechten Rand aufgefüllt wird.

  HINWEIS: Diese Optionen sind nicht verfügbar, wenn die Option **Alle Seiten gleich** aktiviert ist.
- **Unten**: legt fest, wie viel am unteren Rand aufgefüllt wird.

  HINWEIS: Diese Option ist nicht verfügbar, wenn die Option **Alle Seiten gleich** aktiviert ist.

HINWEISE:

- Achten Sie bei der Verwendung von *Bildkantenauffüllung* darauf, keinen zu großen Wert einzugeben, da dadurch Bilddaten ausgefüllt werden könnten, die Sie behalten möchten.
- Diese Option ist nicht verfügbar für die Bildvorschau.

Streifenfilterung - ermöglicht es Ihnen, den Scanner so zu konfigurieren, dass er vertikale Streifen aus Ihren Bildern filtert. Streifen sind Linien, die auf einem Bild erscheinen können und nicht Teil des Originaldokuments sind. Streifen können durch Verunreinigungen auf Ihren Dokumenten (z. B. Schmutz, Staub oder ausgefranste Ränder) oder durch Nichtbeachtung der empfohlenen Reinigungsverfahren für Ihren Scanner verursacht werden.

- **An**: aktiviert die Streifenfilterung.
- **Aggressivität**: Ermöglicht es Ihnen, das Ausmaß, in dem die Streifen gefiltert werden, einzustellen. Der Wertbereich erstreckt sich von **-2** bis **2**. Die Standardeinstellung ist 0.

  HINWEIS: Wenn Fotos gescannt werden, wählen Sie auf der Registerkarte Bild - Allgemein den Dokumenttyp Foto aus, um bessere fotografische Bilder zu erhalten, als wenn Sie einen anderen Dokumenttyp wählen würden.

Farb-Dropout - wird verwendet, um den Hintergrund eines Formulars zu entfernen, so dass nur die eingegebenen Daten im elektronischen Bild enthalten sind (d.h. die Linien und Kästchen des Formulars zu entfernen). Bei Schwarzweißbildern wirken sich diese Einstellungen auf die Graustufen-Version des Dokuments aus, die der Scanner analysiert, um dieses elektronische Bild zu erzeugen.

- **Farbe**: wählen Sie die gewünschte Dropout-Farbe.
  - **(Keine)**
  - **Mehrere**: Filtert andere Farben als dunkle Farbtöne (z.B. schwarze oder dunkelblaue Tinte) heraus
  - **Vorherrschend**: Filtert die vorherrschende Farbe heraus
  - **Rot**
  - **Grün**
  - **Blau**
  - **Orange**
  - **Orange und Rot**
- **Aggressivität**: Ermöglicht es Ihnen, das Ausmaß, in dem die Farben ausgelassen werden. Der Wertbereich erstreckt sich von **-10** bis **10**. Die Standardeinstellung ist 0.

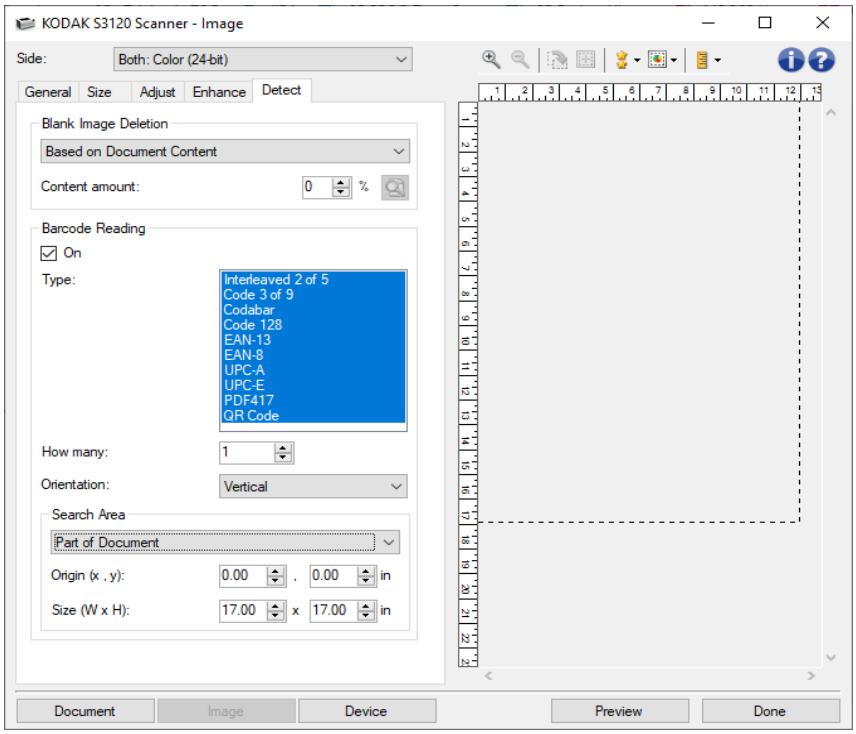
  HINWEIS: Diese Option ist nur verfügbar, wenn die *Farbe* auf **Mehrere** odrr **Vorherrschende** eingestellt ist.

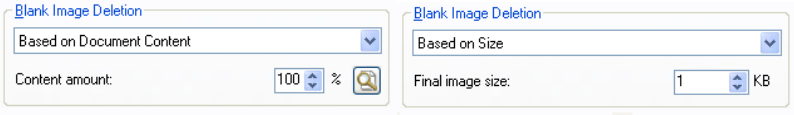
HINWEIS: Die *Farb-Dropout*- Optionen sind nur verfügbar, wenn unter *Scannen als* **Schwarz-Weiß** oder **Graustufen** gewählt wurde.

HINWEIS: Informationen über allgemeine Schaltflächen und Optionen finden Sie unter Bildeinstellungen.

Bild – Registerkarte „Erkennen“

HINWEIS: Einige Optionen bieten zusätzliche Einstellmöglichkeiten. Diese Einstellungen können nur ausgewählt werden, wenn die entsprechende Option aktiviert ist. Wenn nicht alle Einstellungen auf den Bildschirm passen, können Sie mit Hilfe der Bildlaufleiste durch die Einstellungen blättern.





Leere Bilder löschen: Konfiguriert den Scanner so, dass leere Bilder nicht an die Scananwendung weitergeleitet werden.

- **(Keine):** Es werden alle Bilder an die Scananwendung weitergeleitet.
- **Basierend auf Dokumenteninhalt**: Bilder werden basierend auf ihrem Dokumenteninhalt als „leere Bilder“ erkannt.
  - **Menge des Inhalts:** Mit dieser Option können Sie die maximale Inhaltsmenge festlegen, die vom Scanner als „leer“ erkannt werden soll. Bilder mit einem größeren Dokumenteninhalt werden als „nicht leer“ erkannt und an die Scananwendung weitergeleitet. Sie können einen Wert zwischen **0** und **100** % wählen.
  - : Der Wert für die *Menge des Inhalts* wird anhand der Inhaltsmenge des Vorschaubilds ermittelt. Ein repräsentatives leeres Dokument (z. B. ein leeres Blatt mit Briefkopf) kann zum Festlegen der Einstellung *Menge des Inhalts* hilfreich sein. (Führen Sie einen Vorschauscan aus, klicken Sie auf diese Schaltfläche, und passen Sie die Option *Menge des Inhalts* entsprechend an.)

    HINWEIS: Diese Option ist nur verfügbar, wenn ein Vorschaubild vorhanden ist.

- **Basierend auf Größe**: Bilder werden anhand der Größe des Bilds, das an die Scananwendung weitergeleitet wird, als „leer“ erkannt (nachdem alle anderen Einstellungen angewendet wurden).
  - **Größe des finalen Bilds:** Mit dieser Option können Sie die minimale Dateigröße für Bilder einstellen, die der Scanner nicht als „leer“ erkennen soll. Bilder mit einer kleineren Dateigröße werden als leer erkannt und nicht an die Scananwendung übermittelt. Sie können einen Wert zwischen **1** und **1000 KB** wählen (1 KB entspricht 1024 Bytes).

Auslesen von Barcodes: Mit dieser Option können Sie den Scanner konfigurieren, um Ihre Bilder nach Barcodes zu durchsuchen und die Informationen an die Scananwendung zurückzusenden.

- **Ein**: Aktiviert das Auslesen von Barcodes.
- **Typ**: Wählen Sie einen oder mehrere Barcode-Arten aus, nach denen der Scanner suchen soll.
  - **Interleaved 2 von 5**
  - **Code 3 von 9**
  - **Codabar**
  - **Code 128**
  - **EAN-13**
  - **EAN-8**
  - **UPC-A**
  - **UPC-E**
  - **PDF417**
  - **QR-Code**
- **Anzahl**: Wählen Sie die Anzahl der Barcodes aus, nach denen der Scanner suchen soll.
- **Ausrichtung**: Wählen Sie die Ausrichtung der Barcodes aus, nach der gesucht werden soll.
  - **Horizontal**
  - **Vertikal**
  - **Beide**

  HINWEIS: Diese Option bezieht sich auf das endgültige Bild (z. B. nachdem die Randentfernung und Drehung angewendet wurde).
- **Suchbereich**: Wählen Sie den Bildbereich aus, in dem gesucht werden soll.
  - **Gesamtes Dokument**
  - **Teil des Dokuments**

    - **Ursprung (x, y)**: (x) ist die Entfernung von der linken Kante des Bilds und (y) die Entfernung von der oberen Kante des Bilds.

    - **Größe (B x H)**: Die Breite und Höhe des Suchbereichs.

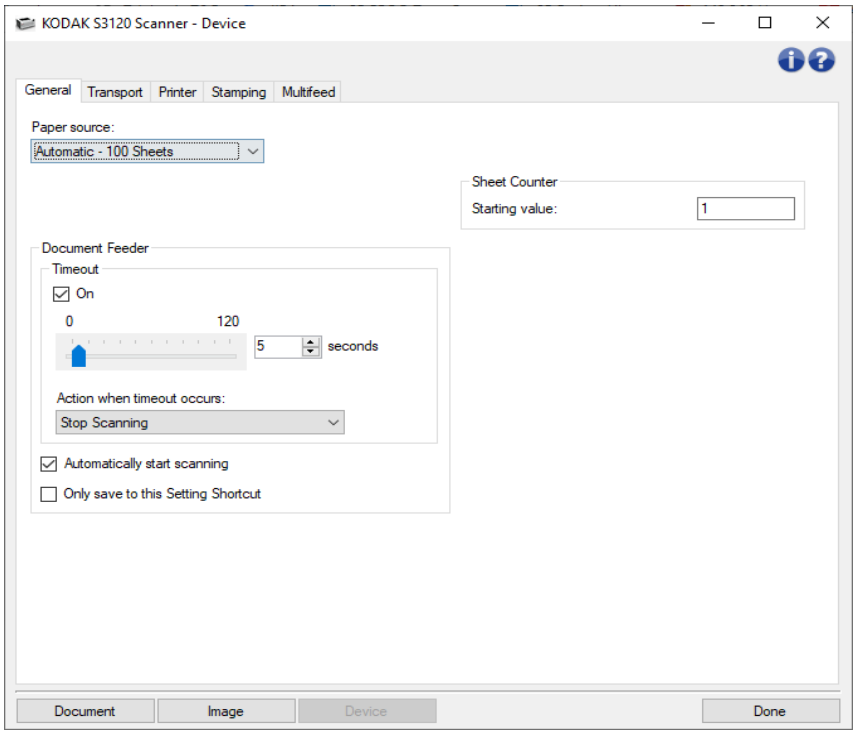
    HINWEIS: Diese Optionen beziehen sich auf das endgültige Bild (z. B. nachdem die Randentfernung und Drehung angewendet wurde).

HINWEIS: Unter Fenster „Bildeinstellungen“ erhalten Sie weiterführende Informationen zu häufig verwendeten Schaltflächen und Optionen.

Fenster „Geräteeinstellungen“

Fenster „Geräteeinstellungen“

Ausgehend von diesem Fenster können Sie alle scannerspezifischen Optionen mit den vorhandenen Registerkarten einstellen. Die in „Geräteeinstellungen“ verwendeten Werte werden in der ausgewählten *Einstellungsverknüpfung* gespeichert. Das Fenster „Geräteeinstellungen“ enthält die folgenden Registerkarten: Allgemein, Transport, Drucker, Stempelung,Mehrfacheinzug.



Dokument: Öffnet das Fenster „Dokumenteinstellungen“.
Bild: Öffnet das Fenster „Bildeinstellungen“.

Fertig: Führt Sie zurück zum Scanner-Hauptfenster.

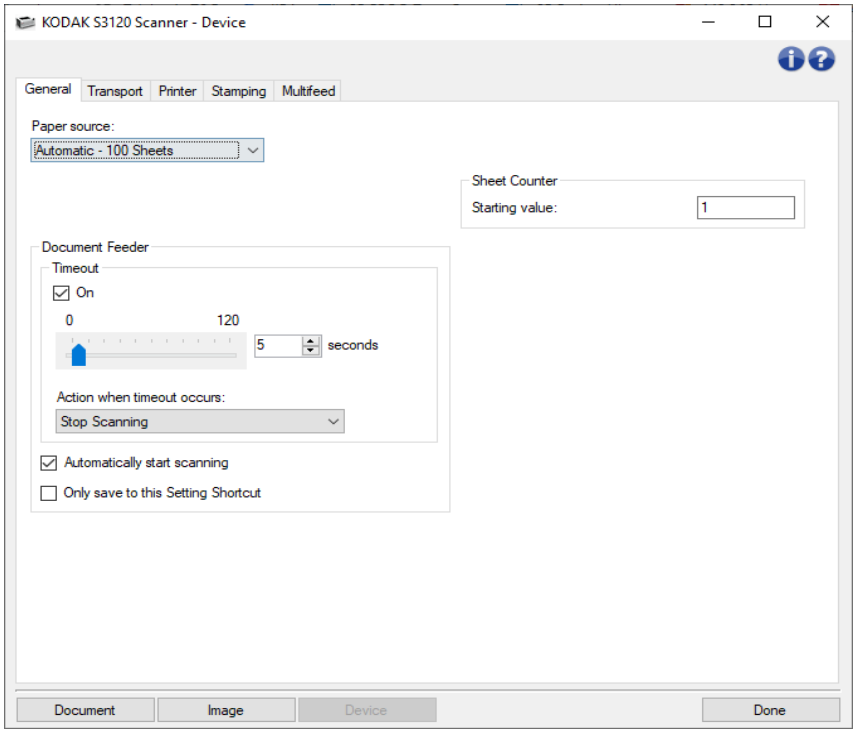
Informationssymbole

Über: zeigt die Scanner-Version und Copyright-Informationen an.

Hilfe: zeigt Hilfeinformationen zum aktuell geöffneten Fenster an.

Gerät – Registerkarte „Allgemein“

Auf der Registerkarte „Allgemein“ können Sie scannerspezifische Optionen festlegen und auf die Diagnosefunktionen des Scanners zugreifen.



Papierzufuhr

- **Automatisch**: Sucht zuerst im Dokumenteneinzug nach Papier. Wenn im Einzugsfach keine Dokumente vorhanden sind, scannt der Scanner über das Flachbett.
- **Automatisch – 100 Blatt**: Sucht zuerst in der Hebeeinrichtung des Einzugsfachs nach Papier. Wenn in der Hebeeinrichtung des Einzugsfachs keine Dokumente vorhanden sind, scannt der Scanner über das Flachbett. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn Sie zwischen 25 und 100 Blatt aus der Hebeeinrichtung des Einzugsfachs scannen.
- **Automatisch – 300 Blatt**: Sucht zuerst in der Hebeeinrichtung des Einzugsfachs nach Papier. Wenn in der Hebeeinrichtung des Einzugsfachs keine Dokumente vorhanden sind, scannt der Scanner über das Flachbett. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn Sie zwischen 250 und 300 Blatt aus der Hebeeinrichtung des Einzugsfachs scannen.
- **Dokumenteneinzug**: Die Hebeeinrichtung des Einzugsfachs befindet sich in der höchsten Position. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn Sie maximal 25 Blatt aus der Hebeeinrichtung des Einzugsfachs scannen.
- **300 Blatt**: Diese Einstellung wird empfohlen, wenn Sie zwischen 250 und 300 Blatt aus der Hebeeinrichtung des Einzugsfachs scannen.

Dokumenteneinzug

- **Zeitüberschreitung**: Mit dieser Option können Sie angeben, wie lange (in Sekunden) der Scanner nach dem Einzug des letzten Dokuments wartet, bis eine Zeitüberschreitung ausgelöst wird.Sie können diese Option auch **deaktivieren**

  Aktion bei Zeitüberschreitung: Zeigt an, welche Aktion bei Erreichen des Zeitüberschreitungswerts des Dokumenteneinzugs durchgeführt wird.

  - **Scanvorgang anhalten**: Der Scanvorgang wird angehalten, und die Scananwendung übernimmt wieder die Steuerung (d. h. der Auftrag wird beendet).
  - **Scanvorgang unterbrechen**: Der Scanvorgang wird angehalten, aber die Scananwendung wartet auf weitere Bilder (d. h., der Einzug wird angehalten). Der Scanvorgang kann durch Drücken von **Fortsetzen** auf dem Touchscreen wieder aufgenommen werden. Durch Drücken von **Auftrag beenden** auf dem Touchscreen oder über die Scananwendung kann der Scanvorgang beendet werden.
  - **Scanvorgang unterbrechen – Warten auf Papier**: Der Scanvorgang wird angehalten, aber die Scananwendung wartet auf weitere Bilder (d. h., der Einzug wird angehalten). Der Scanvorgang kann durch Einlegen von Dokumenten in das Einzugsfach fortgesetzt werden. Durch Drücken von **Auftrag beenden** auf dem Touchscreen oder über die Scananwendung kann der Scanvorgang beendet werden.

- **Scanvorgang automatisch starten**: Bei Auswahl dieser Option und wenn der Scanvorgang nicht über das Flachbett gestartet wird, wartet der Scanner bis zu 10 Sekunden darauf, dass Dokumente in den Einzug eingelegt werden, bevor der Scanvorgang gestartet wird. Außerdem setzt der Scanner nach einer vollständigen Leerung der Hebeeinrichtung des Einzugsfachs den Scanvorgang automatisch fort, sobald Papier in die Hebeeinrichtung des Einzugsfachs gelegt wird. Der Scanner wartet so lange, wie für die Zeitüberschreitung des Dokumenteneinzugs angegeben.
- **Scanvorgang automatisch starten**: Bei Auswahl dieser Option wartet der Scanner bis zu 10 Sekunden darauf, dass Dokumente in das Einzugsfach eingelegt werden, bevor der Scanvorgang gestartet wird. Außerdem setzt der Scanner nach einer vollständigen Leerung des Einzugsfachs den Scanvorgang automatisch fort, sobald Papier in das Einzugsfach gelegt wird. Der Scanner wartet so lange, wie für die Zeitüberschreitung des Dokumenteneinzugs angegeben.

HINWEIS: Die Einstellungen für den *Dokumenteneinzug* gelten für alle *Einstellungsverknüpfungen*. Alle Änderungen, die Sie an diesen Einstellungen vornehmen, werden auch für die anderen Einstellungsverknüpfungen übernommen, es sei denn, die Option **Nur in dieser Einstellungsverknüpfung speichern** ist aktiviert.

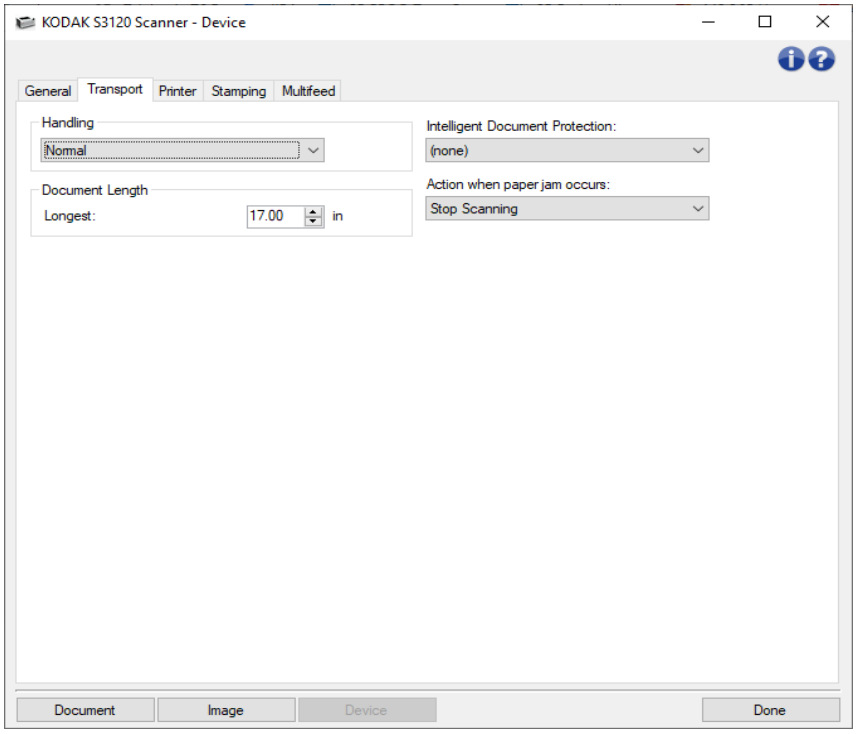
Blattzähler: Geben Sie die Zahl an, die dem nächsten vom Scanner eingezogenen Blatt Papier zugewiesen werden soll. Der Zähler wird schrittweise vom Scanner erhöht und in der Kopfzeile der Bilder angezeigt. Wenn der Blattzähler seinen Höchstwert (999.999.999) erreicht hat, wird beim nächsten Blatt der Blattzähler auf den Wert 1 gesetzt. Wenn der Zähler für die digitale Stempelung verwendet wird, bestimmt die Zahl der Stellen im digitalen Stempel den Höchstwert. Wenn beispielsweise die Anzahl der Stellen im digitalen Stempel auf 1 gesetzt wird, wird der Zähler bei jedem 10. Dokument auf 1 zurückgesetzt.

HINWEIS: Wenn Sie diesen Wert ändern, wird auch der Anfangswert unter **Zähler** unter Gerät – Registerkarte „Drucker“ angepasst.

HINWEIS: Im Fenster „Geräteeinstellungen“ finden Sie weitere Informationen zu gängigen Schaltflächen und Optionen.

Gerät - Registerkarte „Transport“

Auf der Registerkarte „Transport“ können Sie Optionen festlegen, wie Ihre Dokumente im Transportbereich des Scanners gehandhabt werden sollen.



Handhabung: Mit dieser Option können Sie einstellen, wie die Dokumente durch den Scanner transportiert werden. Sie legen fest, wie Dokumente zugeführt, wie schnell sie durch den Scanner transportiert und wie sie in das Ausgabefach ausgegeben werden.

- **Normal**: Es werden keine zusätzlichen Verarbeitungsschritte durchgeführt. Diese Methode empfiehlt sich bei Dokumenten mit derselben oder ähnlicher Größe.
- **Verbesserte Stapelung**: Steuert, wie Dokumente in gemischten Stapeln im Ausgabefach gestapelt/sortiert werden. Diese Option sollte bei den meisten gemischten Stapeln zu einem guten Ergebnis führen.
- **Beste Stapelung**: Diese Option eignet sich für die Handhabung von Dokumentenstapeln, die viele Dokumente mit verschiedenen Größen enthalten. Die Stapelung und Sortierung dieser Dokumente im Ausgabefach lässt sich mit Hilfe dieser Option optimal steuern.
- **Spezial**: Diese Option eignet sich für ungleichmäßig geformte Dokumente (d. h. Seiten, aus denen Coupons entfernt wurden, oder Dokumente mit großen Löchern oder Ausschnitten).

Dokumentenlänge

- **Maximale Länge**: Mit diesem Wert legen Sie die maximale Länge der Dokumente in Ihrem Dokumentenstapel fest.

  HINWEISE:

- Wenn Sie diesen Wert ändern, werden auch die maximalen Werte für die folgenden Einstellungen entsprechend angepasst: *Bildgröße - Rahmen*; *Drucker - Abstand von Kante*; *Mehrfacheinzug - Längenerkennung*.
- Einige Einstellungsmöglichkeiten unter *Scannen als* und *Auflösung* werden bei der Verarbeitung großer Dokumente nicht unterstützt. Um eine höhere Flexibilität bei den Anwendungen zu ermöglichen, gibt der Scanner jedoch erst dann einen Fehler aus, wenn er ein Dokument erkennt, dessen Länge nicht unterstützt wird.
- Bei der Verarbeitung großer Dokumente wird ein geringerer Durchsatz erzielt.

Intelligenter Dokumentenschutz: Mit dieser Option können Sie auswählen, wie aggressiv der Scanner Dokumente erkennt, die falsch in den Scanner eingezogen werden. Dies kann passieren, wenn Dokumente nicht richtig für den Scanvorgang vorbereitet werden. (z. B. geheftete oder mit einer Büroklammer versehene Dokumente).

- **(Keine)**
- **Minimal**: Wählen Sie diese Option, falls der Scanner zu oft bei Dokumenten anhält, die nicht erkannt werden sollen.

  HINWEIS: Dokumente können stärker beschädigt werden, bevor sie erkannt werden.
- **Normal**: Dies ist die empfohlene Option, da sie eine ausgewogene Balance zwischen der Minimierung von Dokumentenschäden und unnötigem Anhalten des Scanners bietet.
- **Maximum**: Wählen Sie diese Option, um die meisten Schäden am Dokument zu vermeiden.

  HINWEIS: Dies kann dazu führen, dass der Scanner unnötig oft anhält.

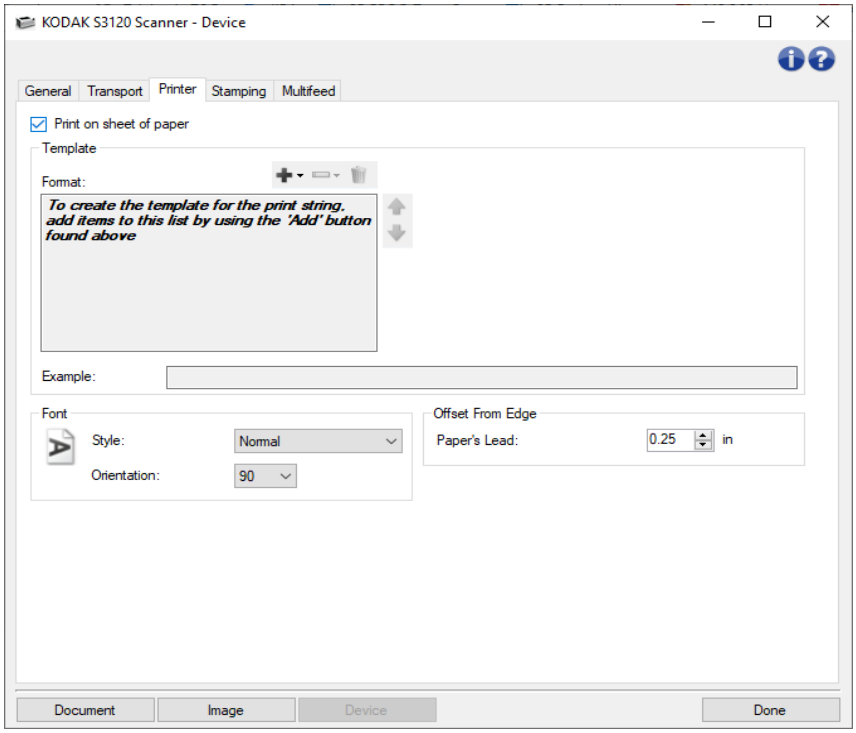
Vorgang bei einem Papierstau: Ermöglicht Ihnen die Auswahl eines Vorgangs, wenn der Scanner einen Papierstau erkennt.

- **Scanvorgang anhalten**: Der Scanvorgang wird angehalten, und die Scananwendung übernimmt wieder die Steuerung (d. h. der Auftrag wird beendet). Stellen Sie sicher, dass sich keine Dokumente mehr im Papierweg befinden, und starten Sie den Scanvorgang über die Scananwendung erneut.
- **Scanvorgang unterbrechen**: Der Scanvorgang wird angehalten, aber die Scananwendung wartet auf weitere Bilder (d. h. der Einzug wird angehalten). Wenn Sie den Papierstau beheben, kann der Scanvorgang durch Drücken der Taste **Start** am Scanner möglicherweise wieder aufgenommen werden. Durch Drücken der Taste **Stopp** am Scanner oder über die Scananwendung kann der Scanvorgang beendet werden.

HINWEIS: Im Fenster „Geräteeinstellungen“ finden Sie weitere Informationen zu gängigen Schaltflächen und Optionen.

Gerät – Registerkarte „Drucker“

Der Drucker ermöglicht das vertikale Drucken und unterstützt alphanumerische Zeichen, Datumsangaben, Zeitangaben, Dokumentenzähler und benutzerdefinierte Meldungen. Alle Druckinformationen werden in der Bildkopfzeile der Dokumente erfasst.



Auf Blatt Papier drucken: Aktiviert das Drucken auf einem Blatt Papier.

Auf Bildvorderseite drucken: Aktiviert den Digitaldruck auf allen Bildvorderseiten.

Vorlage: Format: Hier können Sie die Druckzeichenfolge definieren. Die maximale Zeichenanzahl für die Druckzeichenfolge beträgt 40 Zeichen (einschließlich Leerzeichen).

Symbolleistenschaltflächen



Hinzufügen: Hier wird eine Liste der Elemente angezeigt, die Sie zur Druckzeichenfolge hinzufügen können. Wenn Sie ein Element auswählen, wird es am Ende der Liste *Format* angezeigt.

Ändern: Mit dieser Option können Sie das in der Liste *Format* ausgewählte Element durch ein anderes Element ersetzen, das in der Liste angezeigt wird.



Löschen: Diese Option löscht das ausgewählte Element aus der Liste *Format*.

HINWEIS: Beim Erstellen der Druckzeichenfolge werden in den Listen *Hinzufügen* und *Ändern* nur Elemente angezeigt, die nicht länger als 40 Zeichen sind.

Elemente: Bei Auswahl eines Elements werden die zugehörigen Optionen rechts neben der Liste *Format* angezeigt.

- **Zähler**: Der Wert wird schrittweise nach jedem gescannten Dokument vom Scanner erhöht und in der Kopfzeile der Bilder angezeigt.
  - **Startwert**: Mit dieser Option können Sie die Zahl für das nächste zu scannende Dokument angeben.

    HINWEIS: Wenn Sie diesen Wert ändern, wird auch der Anfangswert unter **Blattzähler** unter Gerät - Registerkarte „Allgemein“ entsprechend angepasst.
  - **Feldbreite**: Hier können Sie für die Breite des Zählers einen Wert zwischen **1** und **9** auswählen. Wenn für die Druckzeichenfolge jedoch beispielsweise nur noch 6 Zeichen verfügbar sind, ist die Feldbreite auf 6 beschränkt.
  - **Führende Nullen**: Mit dieser Option können Sie das Format des Zählers anpassen, wenn die Breite des Werts niedriger als die Feldbreite ist (im Beispiel ist die Feldbreite 3, und der Zähler steht bei 4).

    - **Anzeigen**: "004"

    - **Nicht anzeigen**: "4"

    - **Als Leerzeichen anzeigen**: " 4"
- **Datum**:
  - **Format**:

    - **MMTTJJJJ**

    - **TTMMJJJJ**

    - **JJJJMMTT**
  - **Trennzeichen**: (In den Beispielen ist das Datum im Format JJJJMMTT angegeben.)

    - **(Keine)**

    - **Schrägstrich**: 2006/08/24

    - **Bindestrich**: 2006-08-24

    - **Punkt**: 2006.08.24

    - **Leerzeichen**: 2006 08 24
  - **Bestimmtes Datum**: Hier können Sie ein bestimmtes Datum angeben, wenn Sie für den Scanner nicht das aktuelle Datum verwenden möchten.
- **Uhrzeit**:
  - **Format**:

    - **HHmm**

    - **HHmmss**

    - **HHmmss.xx**

    - **hhmm**

    - **hhmmss**

    - **hhmmss.xx**

    - **hhmm tt**

    - **hhmmss tt**

    - **hhmmss.xx tt**

    HINWEIS: **HH** steht für die 24-Stunden-Schreibweise von 00 bis 23; **hh** steht für die 12-Stunden-Schreibweise von 01 bis 12; **mm** steht für Minuten von 00 bis 59, **ss** steht für Sekunden von 00 bis 59; **xx** steht für einen Zähler von 00 bis 99 und **tt** steht für AM oder PM.
  - **Bestimmte Uhrzeit**: Hier können Sie eine bestimmte Uhrzeit angeben, wenn Sie für den Scanner nicht die aktuelle Uhrzeit verwenden möchten.
- **Leerzeichen**: Fügt ein Leerzeichen ein.
-

1.

2.

- **Nachricht**: Hier können Sie einen benutzerdefinierten Text angeben, der in die Druckzeichenfolge aufgenommen werden soll.

  HINWEIS: Damit japanische Zeichen richtig wiedergegeben werden, benötigen Sie die Schrift MS Gothic. Installieren Sie dazu Microsoft Global IME 5.01 für Japanisch - mit Language Pack. Die englischsprachige Version finden Sie unter http://www.microsoft.com/msdownload/iebuild/ime5_win32/en/ime5_win32.htm.

Vorlage: Beispiel: Zeigt ein Beispiel für die fertige Druckzeichenfolge. Wenn Sie in der Liste *Format* ein Element auswählen, wird der entsprechende Teil des Beispiels hervorgehoben.

Schrift: Hier können Sie auswählen, in welcher Ausrichtung die Informationen gedruckt werden.

- **Stil**: Verfügbare Zeichenstile: **Normal**, **Fett**.
- **Ausrichtung**: Obwohl die Zeichen vertikal gedruckt werden (beginnend bei der Vorderkante des Dokuments), können Sie hier die Ausrichtung der Druckzeichenfolge angeben. Verfügbare Optionen: **0, 90**.

Abstand vom Rand: Legt den Abstand zwischen den gedruckten Informationen und dem Rand fest.

- **Papierkante**: Wählen Sie einen Wert für den Abstand von der Einzugskante des Dokuments.

  HINWEISE:

  - Der Druckvorgang wird automatisch 6,3 mm vor der Hinterkante des Dokuments gestoppt, auch wenn die Informationen nicht vollständig gedruckt wurden.
  - Die horizontale Druckposition wird durch die Position der Tintenpatrone im Scanner festgelegt. Weitere Informationen zum Festlegen von Druckpositionen finden Sie im Benutzerhandbuch.
  - Diese Option ist nur beim Drucken auf einem Blatt Papier verfügbar.
- **Obere Bildkante: Wählen Sie einen Wert für den Abstand von der oberen Bildkante.**

  HINWEIS: Diese Option ist nur beim digitalen Drucken auf Bildern verfügbar.
- **Linke Bildkante: Wählen Sie einen Wert für den Abstand von der linken Bildkante.**

  HINWEIS: Diese Option ist nur beim digitalen Drucken auf Bildern verfügbar.

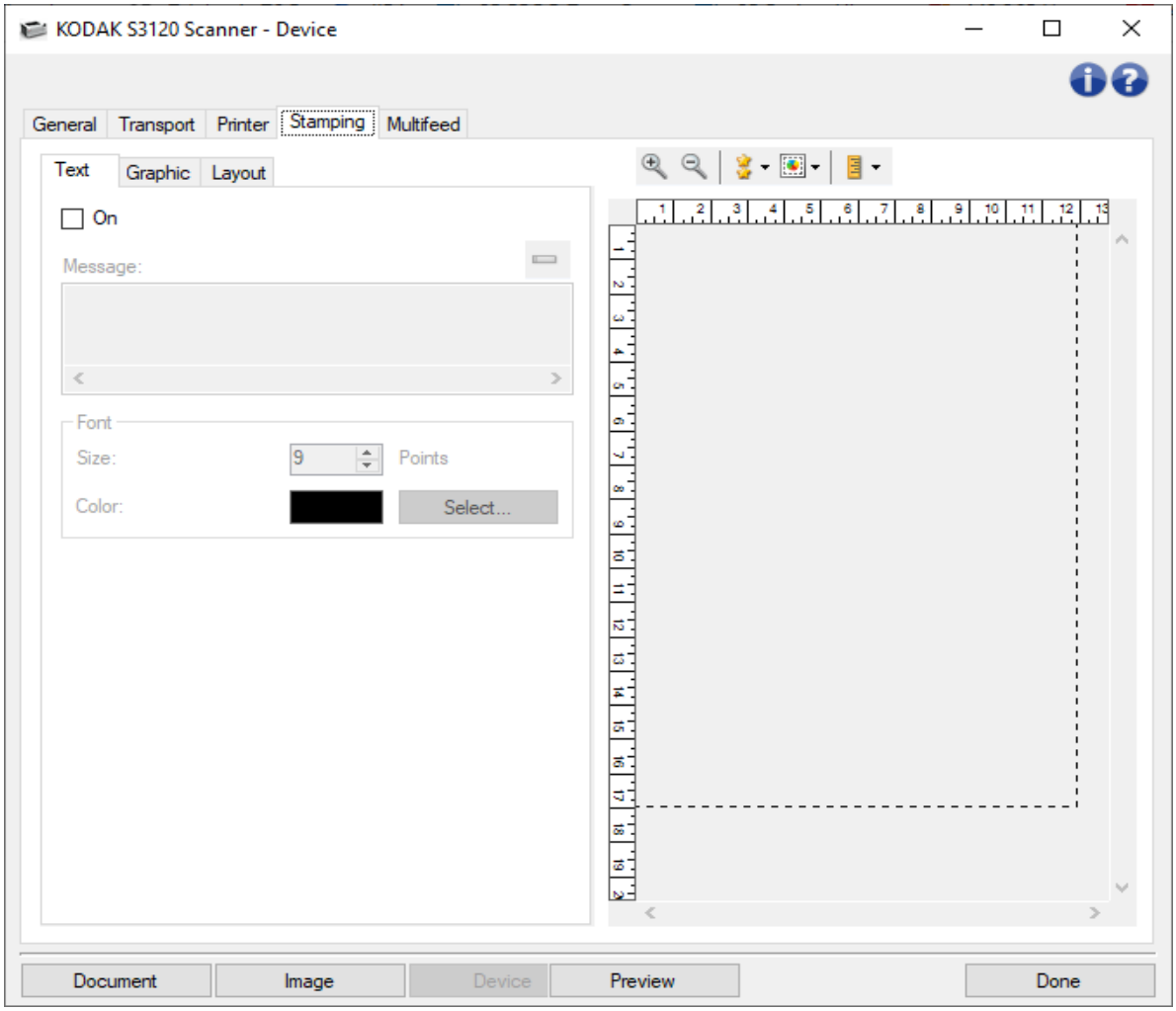
HINWEIS: Im Fenster „Geräteeinstellungen“ finden Sie weitere Informationen zu gängigen Schaltflächen und Optionen.

Gerät - Registerkarte „Stempelung“

Gerät - Registerkarte „Stempelung“

Die Registerkarte „Stempelung“ ermöglicht Ihnen das Einblenden Ihrer eigenen Grafik und einer geringen Menge Text auf Bildern. Darüber hinaus können Sie den Stempel mit einem rechteckigen Rahmen versehen. Der definierte Stempel wird mit dem Einstellungsprofil verbunden, sodass mehr als ein digitaler Stempel für Ihre Benutzer definiert werden kann. Ein digitaler Stempel, der mit einem Profil gespeichert wurde, wird exportiert, wenn die Profile exportiert werden.

Die Stempelungsoptionen befinden sich auf den untergeordneten Registerkarten: Text, Grafik und Layout.



Vorschau

Im Vorschaubereich wird ein Beispielbild angezeigt, das auf den aktuellen Stempelungseinstellungen basiert. Im Vorschaubereich werden Positionierung, Ausrichtung, Deckkraft und Inhalt Ihres digitalen Stempels angezeigt. Positionierung, Ausrichtung und Deckkraft werden im Layout gesteuert.

Durch die Auswahl der Taste **Vorschau** wird ein Scan initiiert. Das gescannte Bild wird verwendet, um Ihren digitalen Stempel auf einem echten Bild anzuzeigen.



Vergrößern: Vergrößert die aktuelle Bildanzeige in der Vorschau.



Verkleinern: Verkleinert die aktuelle Bildanzeige in der Vorschau.



Vorschauqualität: Hier können Sie die Qualität des gescannten Bilds auswählen.

- **Normal**: Zeigt eine akzeptable Bildqualität bei geringerer Auflösung.
- **Hoch**: Zeigt eine möglichst originalgetreue Darstellung des aktuellen Bildes. Das im Vorschaubereich angezeigte Bild vermittelt einen guten Eindruck davon, wie das endgültige Bild aussehen wird.

HINWEISE:

· Sie müssen die Anzeige möglicherweise vergrößern, um eine originalgetreue Darstellung des Bilds zu erzielen.

· Die Qualitätseinstellung beeinflusst sowohl diese Anzeige als auch die Auflösung des finalen Bilds.



Automatische Aktualisierung des Vorschaubereichs: Hier können Sie auswählen, wie das angezeigte Bild aktualisiert wird.

- **Ein**: Das angezeigte Bild zeigt automatisch die Auswirkungen Ihrer Veränderungen an den Einstellungen.
- **Aus**: Das Bild wird erst nach einem weiteren Vorschauscan aktualisiert.

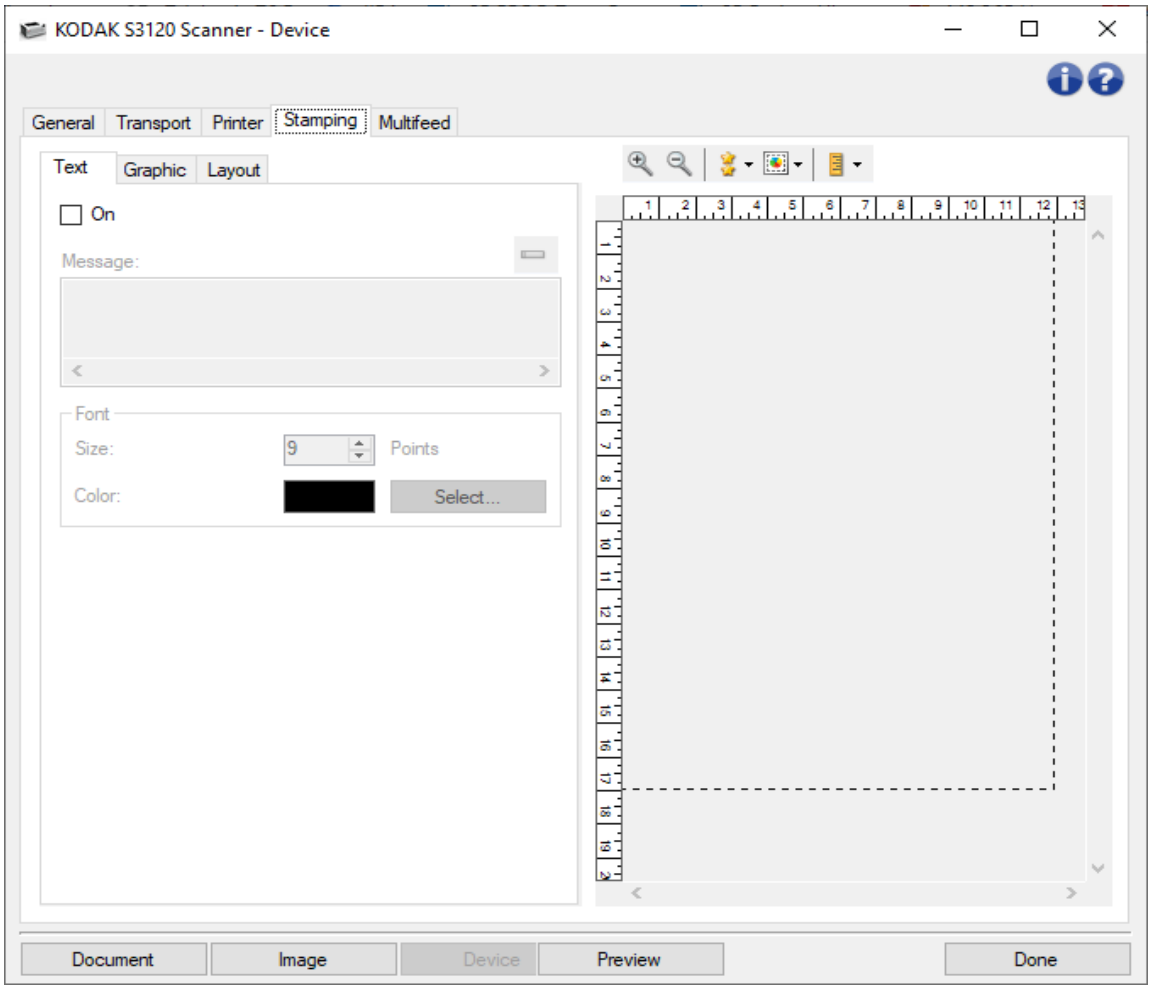


Einheiten: Dient der Auswahl der Maßeinheit: **Zoll**, **Zentimeter** und **Pixel**.

HINWEIS: Manche der oben beschriebenen Symbole sind nur verfügbar, wenn ein Vorschaubild angezeigt wird.

HINWEIS: Im Fenster „Geräteeinstellungen“ finden Sie weitere Informationen zu gängigen Schaltflächen und Optionen.

Stempelung - Registerkarte „Text“



Ein: Ermöglicht die Darstellung von Text auf einem digitalen Stempel.

Meldung

Der Anzeigebereich weist das Format einer beliebigen, von Ihnen erstellten Textnachricht auf. Verwenden Sie diese **Symbolleistenschaltfläche** zum Bearbeiten der Nachricht:

Ändern: Mit dieser Option können Sie die Textnachricht Ihres digitalen Stempels ändern. Das Fenster Stempelung – Textnachricht wird angezeigt, wobei die Textnachricht bearbeitet werden kann.

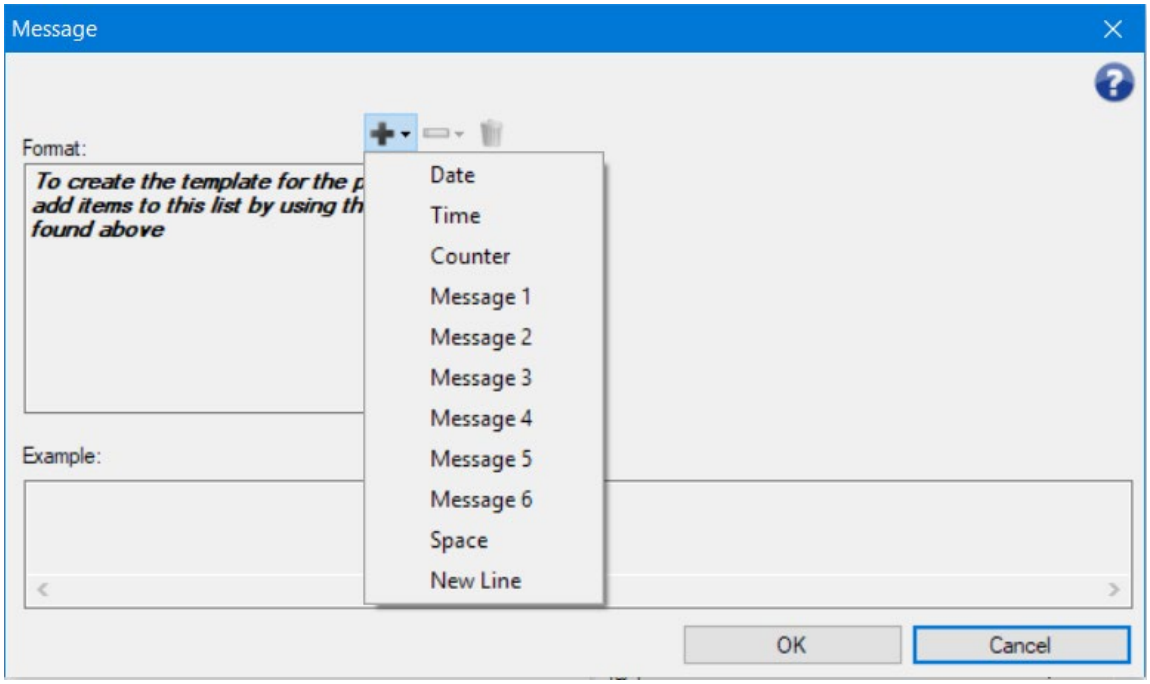
Schriftart

- **Größe**: Schriftgröße des Texts.
- **Farbe**: Farbe des Texts; rufen Sie über die Schaltfläche **Auswählen** den Bildschirm für die Farbauswahl auf.

HINWEIS: Unter Gerät – Registerkarte „Einstellungen“ erhalten Sie weitere Informationen zu häufig verwendeten Schaltflächen und Optionen.

Stempelung - Fenster „Textnachricht“

In diesem Bildschirm können Sie die Textnachricht für Ihren digitalen Stempel für dieses Scanprofil erstellen, ändern oder löschen. Bei der Textnachricht für den digitalen Stempel werden Nachrichten mit Datum, Uhrzeit, Dokumentenanzahl und benutzerdefinierte Nachrichten unterstützt.



Die maximale Zeichenzahl für jede Zeile der Textnachricht beträgt 40 (einschließlich Leerzeichen).

Symbolleistenschaltflächen



Hinzufügen: Hier wird eine Liste der Elemente angezeigt, die Sie zur Nachricht hinzufügen können. Wenn Sie ein Element auswählen, wird es am Ende der Liste *Format* angezeigt.

Ändern: Mit dieser Option können Sie das in der Liste *Format* ausgewählte Element durch ein anderes Element ersetzen, das in der Liste angezeigt wird.



Löschen: Diese Option löscht das ausgewählte Element aus der Liste *Format*.

HINWEIS: Beim Erstellen der Nachricht werden in den Listen *Hinzufügen* und *Ändern* nur Elemente angezeigt, die nicht länger als 40 Zeichen sind.

Elemente : Bei Auswahl eines Elements werden die zugehörigen Optionen rechts neben der Liste *Format* angezeigt.

Format

Legen Sie den Textteil des digitalen Stempels fest, indem Sie ein oder mehrere Elemente auswählen. Sie können das gleiche Element mehr als einmal hinzufügen, beispielsweise, wenn Sie möchten, dass Ihr Text mehr als ein **Leerzeichen** enthält. Pro Textnachricht sind bis zu 6 **Nachrichtenelemente** erlaubt; diese können wiederholt werden.

Für Ihren digitalen Stempel können Sie aus diesen Elementen auswählen:

- **Datum**: Wählen Sie ein hinzuzufügendes Datumsformat sowie ein Trennzeichen aus (z. B. JJJJMMTT mit Bindestrich als Trennzeichen: 2017-04-28); oder geben Sie ein spezifisches Datum ein.
- **Zeit**: Wählen Sie ein hinzuzufügendes Zeitformat aus oder geben Sie eine spezifische Zeit ein.
- **Zähler**: Der Wert wird schrittweise nach jedem gescannten Dokument vom Scanner erhöht.
  - **Feldbreite**: Hier können Sie für die Breite des Zählers einen Wert zwischen **1** und **9** auswählen. Wenn für die diese Zeile des digitalen Stempels jedoch beispielsweise nur noch 6 Zeichen verfügbar sind, ist die Feldbreite auf 6 beschränkt.
  - **Führende Nullen**: Mit dieser Option können Sie das Format des Zählers anpassen, wenn die Breite des Werts niedriger als die Feldbreite ist (im Beispiel ist die Feldbreite 3, und der Zähler steht bei 4).

    - **Anzeigen**: "004"

    - **Nicht anzeigen**: "4"

    - **Als Leerzeichen anzeigen**: " 4"
- **Nachricht**: Hier können Sie einen benutzerdefinierten Text angeben, der in den Text des digitalen Stempels aufgenommen werden soll. Sie können bis zu 6 einmalige Nachrichten angeben. Jede Meldung darf nicht mehr als 20 Zeichen umfassen.
- **Leerzeichen**: Fügt ein Leerzeichen ein.
- **Neue Zeile**: Beginnt eine neue Zeile, bevor mit dem nächsten Element der Nachricht fortgefahren wird.

Pfeile **Nach oben** und **Nach unten**:

Verwenden Sie die Pfeile, um Elemente innerhalb dieser Nachricht neu anzuordnen (wie im Feld **Beispiel** gezeigt).

Beispiel

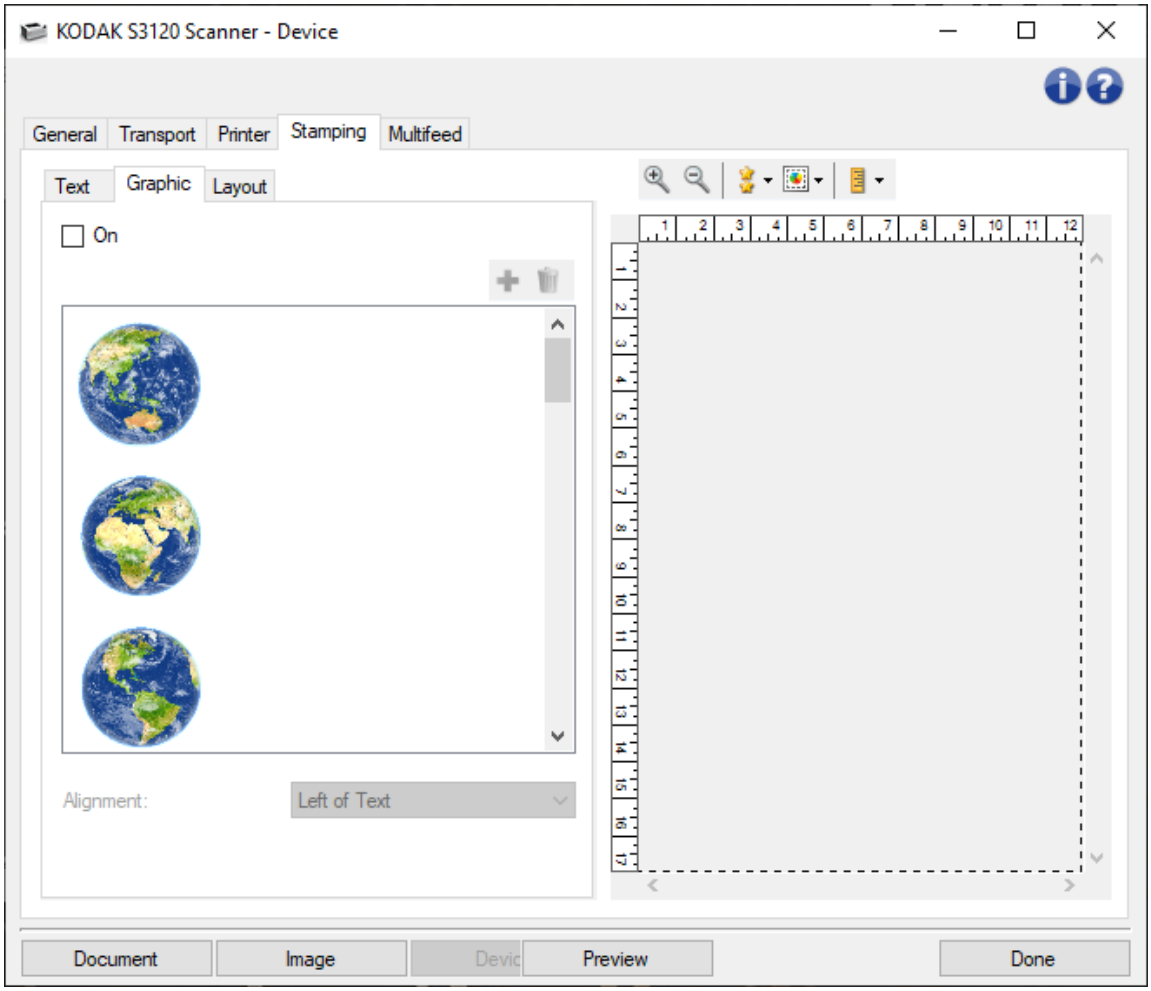
Zeigt ein Beispiel für die fertige Textnachricht. Wenn Sie in der Liste *Format* ein Element auswählen, wird der entsprechende Teil des Beispiels hervorgehoben.

OK: Speichert Ihre Änderungen.

Abbrechen: Schließt das Fenster, ohne Änderungen zu speichern.

Stempelung - Registerkarte „Grafik“

Ein: Ermöglicht, dass der digitale Stempel über einen Grafikteil verfügt.



Symbolleistenschaltflächen

Hinzufügen: Ruft das Fenster „Datei öffnen“ des Betriebssystems auf, damit Sie zur gewünschten Grafikdatei navigieren können. Wenn Sie bereits eine Grafik in Ihre Nachricht integriert haben und diese ersetzen möchten, dann wählen Sie „Hinzufügen“ aus und navigieren Sie zur gewünschten Ersatzgrafik.

Löschen: Entfernt die Grafik aus diesem Stempel *und allen anderen digitalen Stempeln, die diese Grafik verwenden*. Um eine Grafik aus einem einzigen Stempel zu entfernen, *ohne* sie aus allen anderen Stempeln zu entfernen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ein** auf dieser Registerkarte.

Grafikauswahl: In einer Scroll-Liste können Sie die Grafik für den digitalen Stempel auswählen.

- Die Grafik wird in der Größe angezeigt, in der sie auf dem gescannten Bild erscheint.

- Ist die Grafik zu groß für den Anzeigebereich **Vorschau**, wird sie in abgeschnittener Form angezeigt.
- Das Verhältnis der Auflösung des Stempels zur Auflösung des gescannten Bildes bestimmt die endgültige Größe des gescannten Bildes. Eine höhere Bildauflösung (dpi) des Scanprofils führt zu einer kleineren Grafik auf dem Bild.
    - Ein digitaler Stempel mit 1 x 1 und 300 dpi auf einem Bild mit 300 dpi wird im Maß 1 x 1 abgebildet.
    - Ein digitaler Stempel mit 1 x 1 und 300 dpi auf einem Bild mit 200 dpi wird im Maß 1,5 x 1,5 abgebildet.
    - Ein digitaler Stempel mit 1 x 1 und 200 dpi auf einem Bild mit 300 dpi wird im Maß 0,67 x 0,67 abgebildet.

Ausrichtung: Gibt an, ob die Grafik links oder rechts vom Text innerhalb dieses Stempels positioniert werden soll.

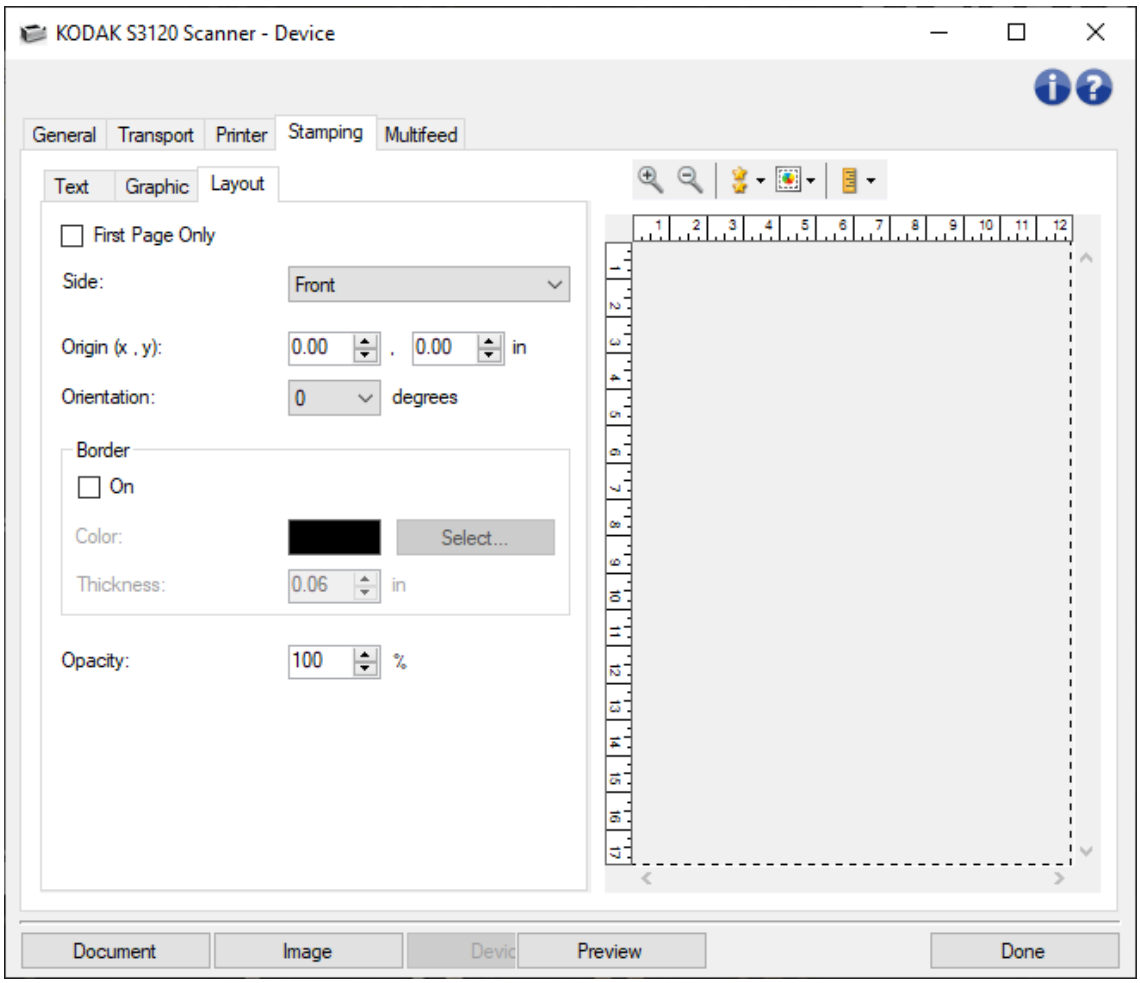
Hinweise zum Format der Grafikdatei des digitalen Stempels

- Die Grafikdatei muss im .png-Format vorliegen, entweder als RGB oder RGBA. Dateien mit Bitonal- und Graustufenbildern im .png-Format werden nicht unterstützt. Wenn in Graustufen oder Schwarzweiß gescannt wird, konvertiert der Scanner die .png-Datei für die digitale Stempelung in Graustufen oder Schwarzweiß.
- Die Deckkraft (Alpha-Kanal) in einer RGBA-Datei wird ignoriert. Der gewünschte Effekt kann mit der Einstellung **Deckkraft** unter Stempelung – Registerkarte „Layout“ erreicht werden.
- Die Grafikdatei darf nicht mehr als 360.000 Farbpixel umfassen.

HINWEIS: Unter Gerät – Registerkarte „Einstellungen“ erhalten Sie weitere Informationen zu häufig verwendeten Schaltflächen und Optionen.

Stempelung - Registerkarte „Layout“

Auf der Registerkarte „Layout“ können Sie festlegen, wo der digitale Stempel angezeigt werden und welche anderen Details dieser aufweisen soll. Zeigen Sie eine Vorschau des von Ihnen erstellten Stempels an. Aktivieren Sie über die Schaltfläche **Vorschau** die automatische Aktualisierung des Vorschaubereichs , um die Auswirkung Ihrer Änderungen anzuzeigen. Unter Gerät - Registerkarte „Stempelung“ finden Sie weitere Erläuterungen zur **Vorschau**.



Nur erste Seite: Ist diese Option aktiviert, wird der digitale Stempel nur auf der ersten Seite Ihres Scanauftrags angezeigt.

Seite: Den digitalen Stempel nur wie folgt auf Bildern aufbringen: **Beide Seiten**, **Vorderseite** oder **Rückseite** des gescannten Dokuments.

HINWEIS: Die Optionen können abhängig von den gewählten Einstellungsverknüpfungen zum Scannen variieren.

Ursprung (x, y): Legen Sie fest, wo die obere linke Ecke des Stempels auf dem finalen gedrehten Bild positioniert werden soll.

Ausrichtung: Legen Sie den digitalen Stempel in diesem Winkel fest.

Rand

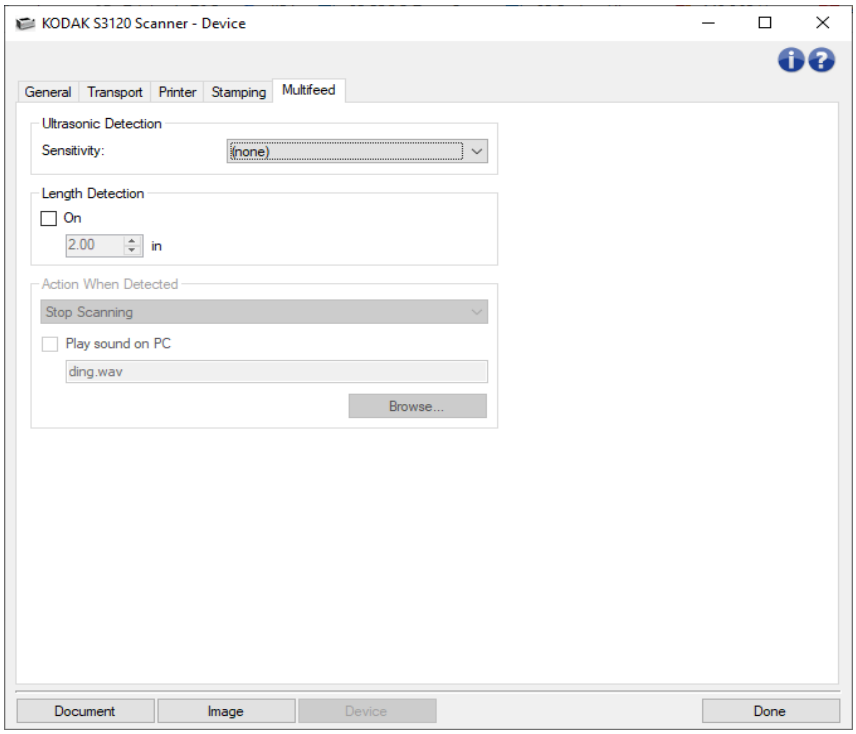
- **Ein**: Aktivieren Sie diese Option, damit eine rechteckige Linie um Ihren Stempel herum angezeigt wird.
- **Farbe**: Wählen Sie mithilfe der Option **Auswählen** die Rahmenfarbe aus.
- **Dicke**: Legt die Dicke der Linie für den Rahmen fest.

Deckkraft: Bei 0 % ist der digitale Stempel vollkommen transparent; bei 100 % weist der Stempel den höchstmöglichen Deckungsgrad auf (alles, was unter dem Stempel abgebildet ist, ist nicht sichtbar).

HINWEIS: Unter Gerät – Registerkarte „Einstellungen“ erhalten Sie weitere Informationen zu häufig verwendeten Schaltflächen und Optionen.

Gerät – Registerkarte „Mehrfacheinzug“

Die Mehrfacheinzugserkennung hilft bei der Dokumentverarbeitung, indem sie Dokumente erkennt, die möglicherweise nicht getrennt eingezogen werden. Mehrfacheinzüge können bei gehefteten Dokumenten, Kleberesten auf Dokumenten oder elektrostatisch aufgeladenen Dokumenten auftreten.



Ultraschallerkennung

Empfindlichkeit: Diese Einstellung steuert, wie aggressiv der Scanner vorgeht, wenn er prüft, ob mehr als ein Dokument eingezogen wird. Mehrfacheinzüge werden durch Erkennung von Lücken zwischen den Dokumenten ausgelöst. Dadurch funktioniert die Mehrfacheinzugserkennung auch bei Dokumentsätzen mit gemischter Papierstärke.

- **(Keine)**
- **Niedrig**: Bei dieser Einstellung stuft der Scanner aufgeklebte Etiketten, schlechte Papierqualität, dicke oder zerknitterte Dokumente nicht sofort als Mehrfacheinzug ein.
- **Mittel**: Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Dokumente mit unterschiedlicher Papierstärke oder mit Etiketten scannen. Die meisten mit Etiketten versehenen Dokumente dürften bei dieser Einstellung nicht als Mehrfacheinzug eingestuft werden. (Für die Erkennungsgenauigkeit ist auch das Material der Etiketten von Bedeutung.)
- **Hoch**: Die aggressivste Einstellung. Diese Einstellung ist optimal, wenn z. B. die Stärke aller Dokumente nicht größer als 75-g-Schreibpapier (20 lb) ist.

  HINWEIS: Unabhängig von der Einstellung könnten Haftnotizen dennoch als Mehrfacheinzug erkannt werden.

Längenerkennung: Mit dieser Option kann die maximale Länge der Dokumente in einem Stapel angegeben werden. Wenn der Scanner ein Dokument erkennt, das länger als hier angegeben ist,

geht er davon aus, dass ein Mehrfacheinzug aufgetreten ist. Sie können diese Option **deaktivieren** oder eine Länge festlegen.

Aktion bei Erkennung: Hier können Sie auswählen, welche Aktion der Scanner durchführen soll, wenn er einen Mehrfacheinzug erkennt. Bei allen Optionen der Zustand wird im Scanner protokolliert.

- **Scanvorgang anhalten**: Der Scanvorgang wird angehalten, und die Scananwendung übernimmt wieder die Steuerung (d. h., der Auftrag wird beendet). Es wird kein Bild des Mehrfacheinzugs generiert. Stellen Sie sicher, dass sich keine Dokumente mehr im Papierweg befinden, und starten Sie den Scanvorgang über die Scananwendung erneut.
- **Scanvorgang anhalten – Bild(er) generieren**: Der Scanvorgang wird angehalten, und die Scananwendung übernimmt erneut die Kontrolle (d. h., der Auftrag wird beendet). Es wird mind. ein Bild des Mehrfacheinzugs generiert. Stellen Sie sicher, dass sich keine Dokumente mehr im Papierweg befinden, und starten Sie den Scanvorgang über die Scananwendung erneut.
- **Scanvorgang anhalten – Papier im Pfad belassen**: Der Scanvorgang wird sofort angehalten (d. h., der Scanner versucht nicht, den Papierstau zu beheben) und die Scananwendung übernimmt erneut die Kontrolle (d. h., der Auftrag wird beendet). Es wird kein Bild des Mehrfacheinzugs generiert. Entfernen Sie alle Dokumente aus dem Papierweg und starten Sie den Scanvorgang über die Scananwendung erneut.
- **Scanvorgang fortsetzen:** Der Scanner setzt den Scanvorgang fort. Es wird mind. ein Bild des Mehrfacheinzugs generiert.
- **Interactive Multifeed Recovery** (Interaktive Mehrfacheinzugswiederherstellung): Der Scanvorgang wird angehalten, aber die Scananwendung wartet auf weitere Bilder (d. h., der Einzug wird angehalten). Bilder des Mehrfacheinzugs werden auf dem Computer angezeigt. Sie können diese Bilder akzeptieren oder neu scannen, um sie zu ersetzen. Sie können Ihre Auswahl auf dem Computer oder dem Scanner treffen. Senden Sie die Bilder an die Anwendung und fahren Sie mit dem Scannen fort, indem Sie **Akzeptieren** auswählen. Wenn Sie **Neu scannen** auswählen, werden die Bilder verworfen und der Scanvorgang wird fortgesetzt. Durch die Auswahl von **Stopp** kann der Scanvorgang angehalten werden.

Akustischen Alarm am PC ausgeben: Wenn diese Option aktiviert ist, gibt der PC bei Erkennung eines Mehrfacheinzugs einen Alarmton aus. Sie können auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken, um die gewünschte Audiodatei (.wav) auszuwählen.

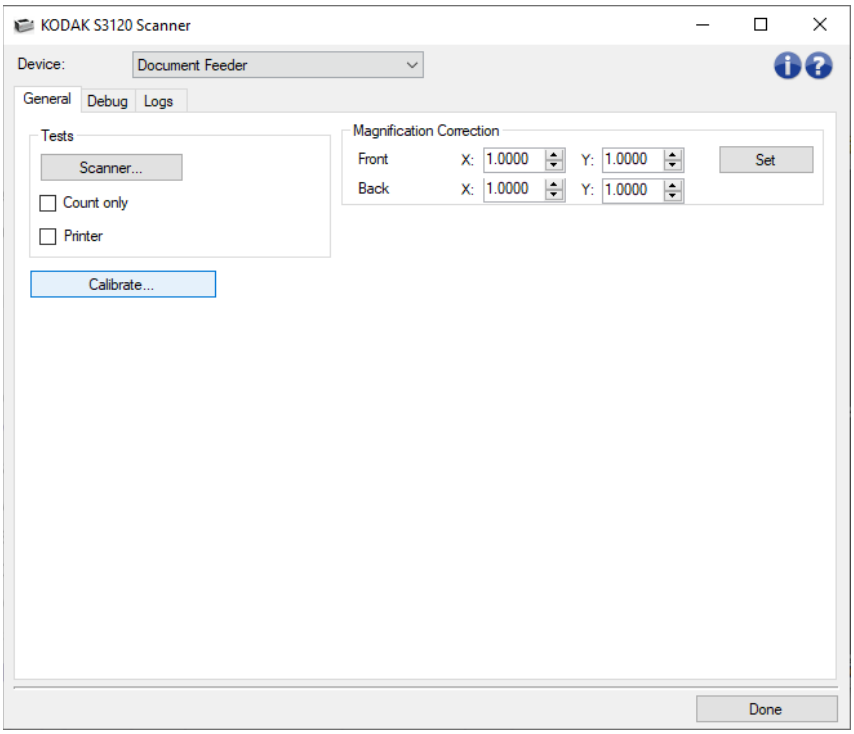
HINWEIS: Der Alarmton wird auf dem PC möglicherweise nicht genau zu dem Zeitpunkt ausgegeben, zu dem der Mehrfacheinzug erkannt wird.

HINWEIS: Im Fenster „Geräteeinstellungen“ finden Sie weitere Informationen zu gängigen Schaltflächen und Optionen.

Fenster „Diagnose“

Fenster „Diagnose“

Über dieses Fenster können Sie auf die Diagnosefunktionen des Scanners zugreifen. Das Diagnosefenster enthält folgende Registerkarten: Allgemein, Debuggen und Protokolle.



Gerät: Mit dieser Option können Sie auswählen, für welches Gerät die Diagnose durchgeführt werden soll. Die Optionen sind: **Dokumenteneinzug** oder **Flachbett**.

Fertig: Führt Sie zurück zum Scanner-Hauptfenster.

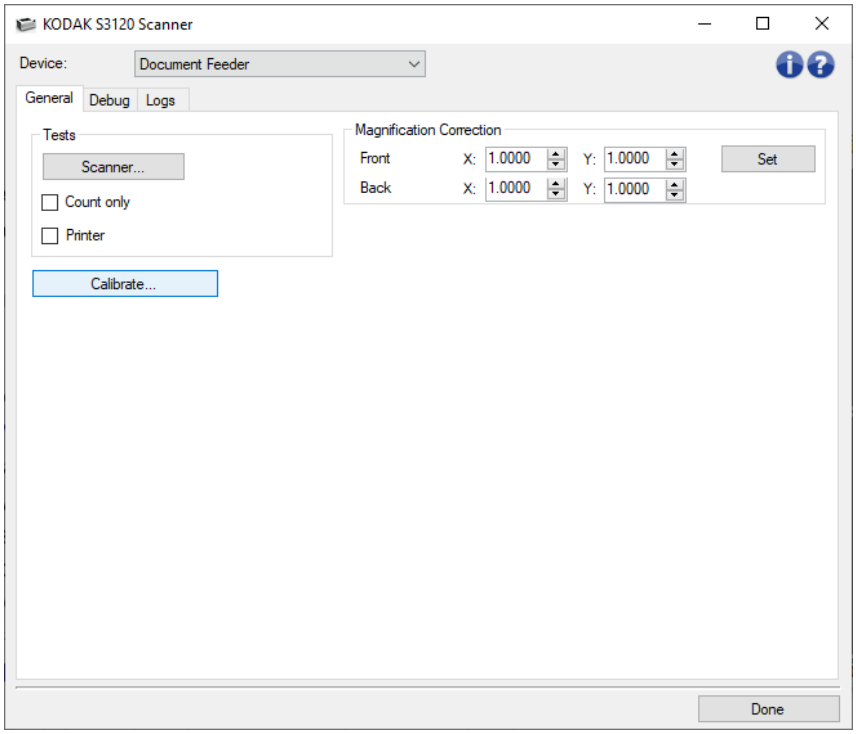
Informationssymbole

Über: zeigt die Scanner-Version und Copyright-Informationen an.

Hilfe: zeigt Hilfeinformationen zum aktuell geöffneten Fenster an.

Diagnose - Registerkarte „Allgemein“

Auf der Registerkarte „Allgemein“ können Sie einen Scannertest durchführen und den Scanner kalibrieren.



Tests

- **Scanner**: Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird der Scanner sofort diversen Tests unterzogen, um festzustellen, ob er ordnungsgemäß funktioniert. Diese Tests ähneln einem Test beim Systemstart, sind aber umfassender.
- **Nur zählen**: Zählt die Anzahl der Dokumente, die vom Scanner eingezogen werden, ohne dass die Bilder an eine Scananwendung gesendet werden. Dieser Test wird während einer Scansitzung durchgeführt, bei der diese Option aktiviert ist.

  HINWEIS: Dieser Test wird automatisch deaktiviert, wenn die Verbindung zwischen Scananwendung und Server getrennt wird.
- **Drucker**: Testet die Funktionalität des Enhanced Printer, z. B. ob alle Tintendüsen funktionieren. Dieser Test wird während einer Scansitzung durchgeführt, bei der diese Option aktiviert ist.

  HINWEIS: Dieser Test wird automatisch deaktiviert, wenn die Verbindung zwischen Scananwendung und Server getrennt wird.

Kalibrieren: Öffnet das Fenster „Kalibrierung“.

HINWEIS: Eine häufige Kalibrierung ist weder erforderlich noch ratsam. Führen Sie nur dann eine Kalibrierung durch, wenn Sie von einem Support-/Wartungsmitarbeiter dazu aufgefordert werden.

Transportieren des Scanners: Mit dieser Option können Sie die Flachbettkamera für den Transport arretieren.

HINWEIS: Diese Option ist nur verfügbar, wenn unter *Gerät* die Option **Flachbett** aktiviert ist und das angeschlossene Flachbettzubehör einen Feststellhebel besitzt.

Vergrößerungskorrektur: Mithilfe dieser Option können Sie die X- und Y-Abmessungen der endgültigen Bildgröße anpassen.

HINWEIS: Führen Sie nur dann eine Vergrößerungskorrektur durch, wenn Sie von einem Support-/Wartungsmitarbeiter dazu aufgefordert werden.

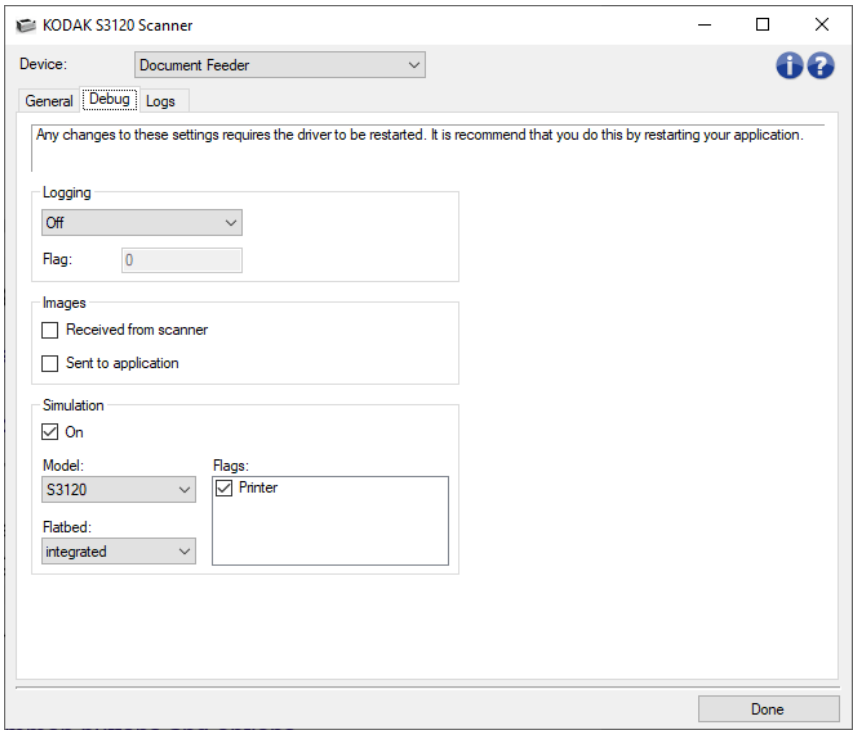
HINWEIS: Unter Fenster „Diagnose“ erhalten Sie weitere Informationen zu häufig verwendeten Schaltflächen und Optionen.

Diagnose - Registerkarte „Debuggen“

Auf der Registerkarte „Debuggen“ können Sie Optionen aktivieren, die Support-Mitarbeitern die Fehlerdiagnose erleichtern, wenn Sie Probleme mit dem Scanner haben sollten. Sie sollten auf dieser Registerkarte nur Änderungen vornehmen, wenn Sie von einem Support-Mitarbeiter dazu aufgefordert werden.

HINWEISE:

- Die Optionen auf dieser Registerkarte werden sofort gespeichert und wirken sich auf alle *Einstellungsverknüpfungen* aus, nicht nur auf die ausgewählte *Einstellungsverknüpfung*
- Damit die Änderungen auf dieser Registerkarte wirksam werden, müssen Sie die Anwendung neu starten.



Protokollierung: Speichert die zwischen dem Scanner und der Scananwendung ausgetauschten Daten. Die Optionen sind: **Aus**, **Ein** oder **Benutzerdefiniert**.

Bilder

Vom Scanner empfangen: Speichert die vom Scanner gesendeten Bilder auf dem PC.

An Anwendung gesendet: Speichert die vom Scanner gesendeten Bilder in der Scananwendung.

Simulation: Ermöglicht es, auf die TWAIN-Datenquelle zuzugreifen, ohne den eigentlichen Scanner zu verwenden.

Modell: Hier können Sie angeben, welches Scannermodell simuliert wird.

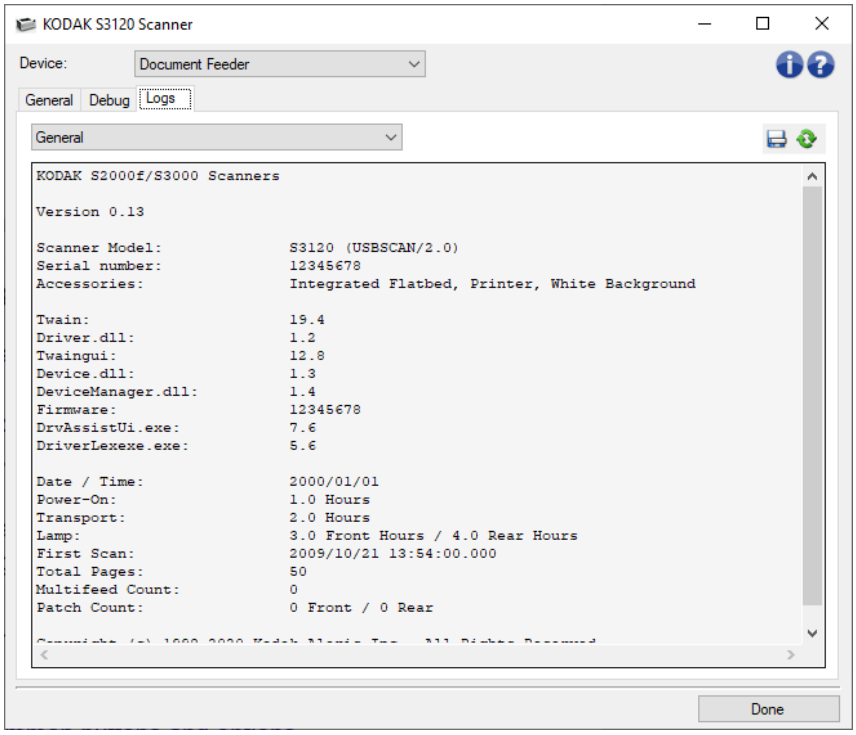
Flachbett: Hier können Sie auswählen, welches Flachbettzubehör simuliert werden soll.

Warnhinweise: Dieses Feld enthält eine Liste des auf dem simulierten Scanner installierten Zubehörs, wenn Ihre TWAIN-Datenquelle diese Funktion unterstützt.

HINWEIS: Unter Fenster „Diagnose“ erhalten Sie weitere Informationen zu häufig verwendeten Schaltflächen und Optionen.

Diagnose - Registerkarte „Protokolle“

Die Registerkarte „Protokolle“ zeigt Ihnen Scanner-Informationen an.



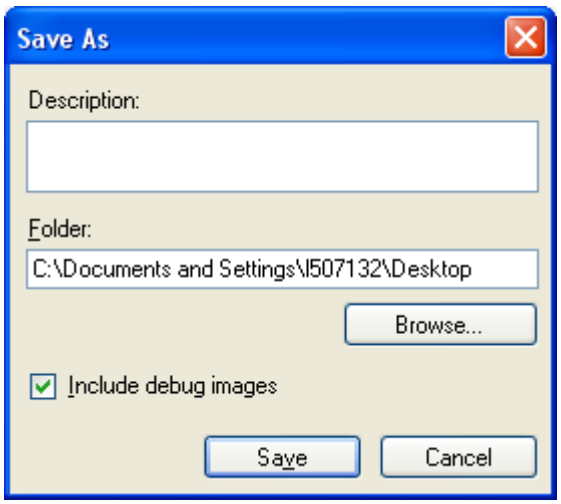
Protokolle

- **Allgemein**: Hier werden die Versionsinformationen des Scanners, die Seriennummer, verbundene/installierte Zubehörteile, Zähler usw. angezeigt.
- **Bediener**: Zeigt das Scannerprotokoll an. Dieses Protokoll kann nur von einem Support-Mitarbeiter gelöscht werden.

Symbolleistenschaltflächen



Speichern unter: Mit dieser Funktion werden alle Protokolle zur Prüfung durch Ihren Support-Mitarbeiter gespeichert. Wenn diese Schaltfläche ausgewählt wird, öffnet sich das Dialogfeld „Speichern unter“:



- **Beschreibung**: Geben Sie eine kurze Beschreibung des Problems bzw. den Grund für das Speichern der Protokolle an.
- **Ordner**: Enthält die Pfadangabe zum Speicherort der Protokolle.
- **Durchsuchen**: Ruft das Fenster „Datei öffnen“ des Betriebssystems auf, in dem Sie nach dem gewünschten Ordner suchen können.
- **Debug-Bilder hinzufügen**: Fügt Debug-Bilder in die Protokolle ein. Diese Option ist standardmäßig aktiviert und sollte nur nach Aufforderung durch einen Support-Mitarbeiter deaktiviert werden.
- **Speichern**: Speichert die Protokolle in einer Datei mit der Dateierweiterung .eklog.



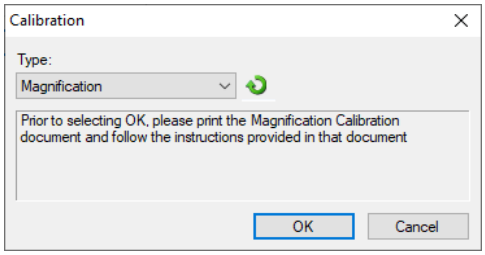
Aktualisieren: Aktualisiert das angezeigte Protokoll.

HINWEIS: Unter Fenster „Diagnose“ erhalten Sie weitere Informationen zu häufig verwendeten Schaltflächen und Optionen.

Fenster „Kalibrierung“

Wenn eine Kalibrierung notwendig wird, wählen Sie die Option **Kalibrieren** unter Diagnose – Registerkarte „Allgemein“.

HINWEIS: Eine häufige Kalibrierung ist weder erforderlich noch ratsam. Führen Sie die Kalibrierung nur durch, wenn Sie von einem Support-Mitarbeiter dazu aufgefordert werden.



Typ: Mit dieser Option können Sie auswählen, welche Kalibrierung durchgeführt werden soll.

- **UDDS**: Stellt sicher, dass das Ultraschallsystem für die Erkennung von Mehrfacheinzügen und Dokumentenkanten ordnungsgemäß eingestellt ist.

  HINWEIS: Verwenden Sie unbedingt Schreibpapier mit einem Gewicht von 75 g/m² (20 lb).
- **Vergrößerungstest**: Mit dieser Option wird ermittelt, in welcher Verkleinerung/Vergrößerung die Bilder gescannt wurden.

OK: Startet die Kalibrierung. Wenn der Scanner die Kalibriervorlage nicht findet, werden Sie dazu aufgefordert, sie einzulegen. Sie werden benachrichtigt, wenn die Kalibrierung erfolgreich abgeschlossen ist.

Abbrechen: Schließt das Fenster „Kalibrierung“, ohne eine Kalibrierung durchzuführen.

Verfahren

Eine neue Einstellungsverknüpfung erstellen

1. Wählen Sie im Scanner-Hauptfenster in der Liste eine *Einstellungsverknüpfung* aus. Wählen Sie dabei die Verknüpfung aus, die der gewünschten Bildausgabe am besten entspricht.
2. Wählen Sie **Dokument**. Das Fenster „Dokument“ wird angezeigt.
3. Überlegen Sie sich, ob Sie ein Bild von der Vorderseite, der Rückseite oder von beiden Seiten des Dokuments erfassen möchten, und wählen Sie die gewünschte Option im Feld *Eingabedokument ist* aus.
4. Wählen Sie **Bild** im Scanner-Hauptfenster. Die Registerkarte „Allgemein“ des Fensters „Bildeinstellungen“ wird angezeigt.
5. Wählen Sie die gewünschten Optionen auf der Registerkarte Allgemein aus.

   HINWEIS: Prüfen Sie bei Bedarf die Einstellungen auf den anderen Registerkarten und nehmen Sie ggf. Änderungen vor.
5. Legen Sie ein repräsentatives Dokument in die Einzugsfachs des Scanners.
6. Wählen Sie **Vorschau**, um das Ergebnisbild zu prüfen.

   HINWEIS: Falls die Bilder keine akzeptable Qualität aufweisen, können Sie entweder eine vordefinierte *Einstellungsverknüpfung* auswählen oder zusätzliche Änderungen auf den anderen Registerkarten im Fenster „Bildeinstellungen“ vornehmen.
7. Definieren Sie die gewünschten Geräteeinstellungen durch Auswahl von **Gerät** im Fenster „Bildeinstellungen“, um das Fenster „Geräteeinstellungen“ zu öffnen.
8. Prüfen Sie die Einstellungen auf den einzelnen Registerkarten und wählen Sie die gewünschten Optionen oder Aktionen aus, die der Scanner durchführen soll.
9. Wählen Sie **Fertig,** um zum Scanner-Hauptfenster zurückzukehren.
10. Wählen Sie **Speichern unter**, um das Fenster Speichern unter zu öffnen.
11. Geben Sie einen neuen, beschreibenden Verknüpfungsnamen ein und wählen Sie **Speichern**.

Bildeinstellungen ändern

1. Wählen Sie eine **Einstellungsverknüpfung** im Scanner-Hauptfenster, die dem gewünschten Ergebnis am nächsten kommt.
2. Wählen Sie **Bild** zur Anzeige des Fensters „Bildeinstellungen“.
3. Bevor Sie Anpassungen vornehmen, klicken Sie auf die verschiedenen Registerkarten im Fenster „Bildeinstellungen“, um einen Überblick über die verfügbaren Optionen zu erhalten.
4. Nehmen Sie für jede Option, die Sie verwenden möchten, die gewünschten Scaneinstellungen vor.
5. Gehen Sie wie folgt vor, um festzustellen, welche Auswirkungen Ihre Einstellungen haben werden:
   - Legen Sie ein repräsentatives Dokument in die des Einzugsfachs des Scanners.
   - Wählen Sie **Vorschau**, um einen Vorschau-Scan durchzuführen.

   HINWEIS: Falls die Bilder nicht akzeptabel sind, können Sie entweder eine andere *Einstellungsverknüpfung* auswählen oder mit der aktuell ausgewählten *Einstellungsverknüpfung* weiterarbeiten, indem Sie die Einstellungen auf den Registerkarten des Fensters „Bildeinstellungen“ erneut prüfen. Wiederholen Sie diesen Schritt nach Bedarf.
6. Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, wählen Sie **Fertig**, um zum Scanner-Hauptfenster zurückzukehren, und dann **Speichern**, um Ihre Auswahl für die Verknüpfung zu speichern.

Geräteeinstellungen ändern

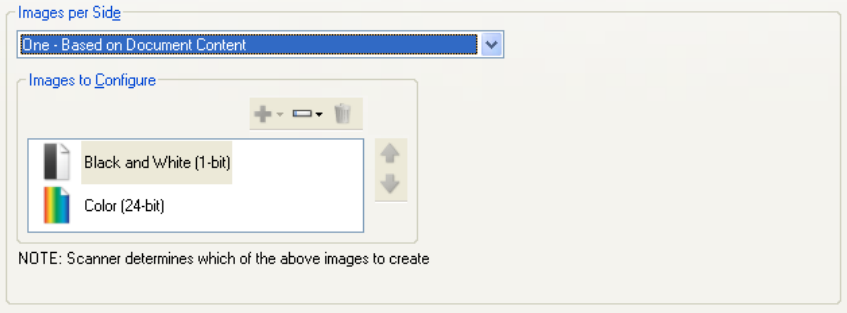
1. Wählen Sie eine **Einstellungsverknüpfung** im Haupt-Scanner- Fenster, die dem gewünschte Ergebnis am nächsten kommt.
2. Wählen Sie **Gerät**, um das Fenster Geräteeinstellungen zu öffnen.
3. Bevor Sie Anpassungen vornehmen, gehen Sie die Registerkarten im Fenster Geräteeinstellungen durch, um einen Überblick über die verfügbaren Optionen zu gewinnen.
4. Nehmen Sie für jede Option, die Sie verwenden möchten, die gewünschten Scaneinstellungen vor.
5. Wenn fertig, wählen Sie **Done**. um zum Haupt-Scanner- Fenster zurückzukehren, und dann **Save**, um Ihre Auswahl für den Shortcut zu speichern.

Farb-/Graustufen- oder Schwarzweißbilder basierend auf dem Inhalt Ihrer Dokumente erstellen

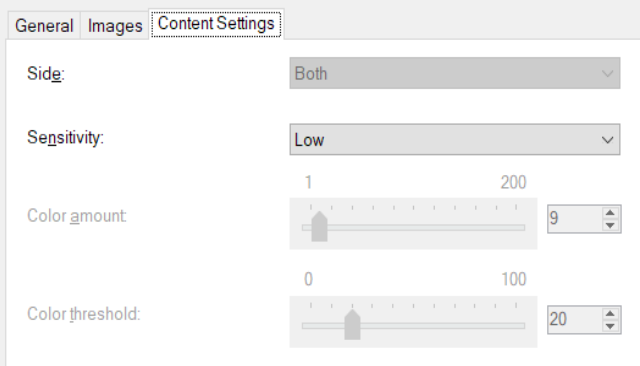
In diesem Beispiel wollen wir annehmen, dass Sie eine Scan-Sitzung konfigurieren möchten, bei der ein Mix aus doppelseitig bedruckten Farb- und Schwarzweißdokumenten gescannt werden sollen. Außerdem wollen Sie, dass der Scanner erkennt, ob es sich jeweils um eine Farbseite handelt oder nicht, und dann ein Bild dementsprechend in Farbe oder Schwarzweiß ausgibt.

1. Wählen Sie eine **Einstellungsverknüpfung** im Haupt-Scanner- Fenster , die dem gewünschte Ergebnis am nächsten kommt.
2. Wählen Sie **Dokument** zum Anzeigen des Fensters Dokument Einstellungen.
3. Wählen Sie die **Bilder** Schaltfläche.
4. Wählen Sie **Eingabedokument ist: Zweiseitig**.
5. Wählen Sie **Bilder pro Seite: Eines - basierend auf Dokumenteninhalt**.

   ANM.: Der Bereich *Zu konfigurierende Bilder* wird jetzt auf der Registerkarte Erweitert angezeigt und enthält je ein Symbol für Farb- und Schwarzweiß-Bild. Die Registerkarte Inhaltseinstellungen wird ebenfalls angezeigt.

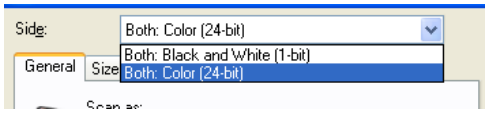


6. Wollen Sie anstelle eines Farbbilds ein Graustufenbild, wenn genug Farbe im Dokument erkannt wurde:
   - stellen Sie sicher, dass *Farbe (24 Bit)* ausgewählt ist
   - wählen Sie **Ändern,** um eine Liste der Optionen anzuzeigen
   - wählen Sie **Graustufen.**
7. Wechseln Sie zur Registerkarte **Inhaltseinstellungen**.



8. Wählen Sie unter **Empfindlichkeit** eine Option aus.
9. Wählen Sie **Bild** zum Öffnen des Fensters Bildeinstellungen.

ANM.: Sie werden feststellen, dass es für die Option *Seite* jetzt zwei Einträge gibt: **Beide: Farbe (24 Bit)** und **Beide: Schwarzweiß (1 Bit)**.



10. Wählen Sie **Seiten: Beide: Farbe (24 Bit)**.

    ANM.: Nehmen Sie auf den übrigen Registerkarten des Fensters Bildeinstellungen gegebenenfalls weitere Änderungen an den Einstellungen für Farbbilder vor.

11. Wählen Sie **Seiten: Beide: Schwarzweiß (1 Bit)**.

    ANM.: Nehmen Sie auf den übrigen Registerkarten des Fensters Bildeinstellungen gegebenenfalls weitere Änderungen an den Einstellungen für Schwarzweißbilder vor.

12. Wenn fertig, wählen Sie **Fertig**, um zum Haupt-Scanner-Fenster zurückzukehren, und dann **Speichern**, um Ihre Auswahl für den Shortcut zu speichern.

Für jede Seite eines Dokuments mehrere Bilder erstellen

In diesem Beispiel wollen wir annehmen, dass Sie eine Scan-Sitzung für beidseitig bedruckte Dokumente konfigurieren möchten, bei der für jedes Dokument je ein Farb- und ein Schwarzweißbild für jede Seite jedes Dokuments erstellt werden soll.

1. Wählen Sie eine **Einstellungsverknüpfung** im Haupt-Scanner- Fenster, die Ihrem gewünschten Ergebnis am nächsten kommt.
2. Wählen Sie **Dokument** zur Anzeige des Fensters Dokument Einstellungen.
3. Wählen Sie die **Bilder** Schaltfläche.
4. Wählen Sie **Bilder pro Seite: Mehrere**.

   ANM.: Der Bereich *Zu konfigurierende Bilder* wird jetzt auf der Registerkarte Erweitert angezeigt und enthält je ein Symbol für Farb- und Schwarzweiß-Bild.

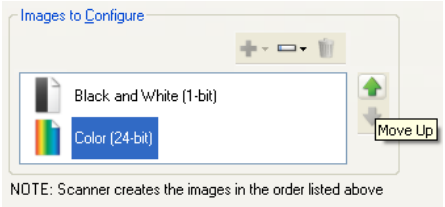


5. Wollen Sie anstelle eines Farbbilds ein Graustufenbild, wenn genug Farbe im Dokument erkannt wurde:

   - Stellen Sie sicher, dass *Farbe (24 Bit)* ausgewählt ist
   - Wählen Sie **Ändern,** um eine Liste der Optionen anzuzeigen
   - Wählen Sie **Graustufen.**

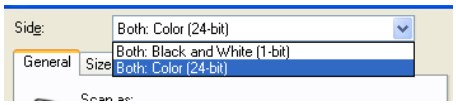
6. Standardmäßig erstellt der Scanner zunächst das erste Bild in der Liste (in diesem Beispiel das Schwarzweißbild) und übermittelt dieses an die Scan-Anwendung, anschließend das zweite Bild in der Liste (in diesem Beispiel das Farb-/Graustufenbild). Wenn Sie möchten, dass zuerst das Farb-/Graustufenbild erstellt und übermittelt wird:

   - Stellen Sie sicher, dass *Farbe (24 Bit)* ausgewählt ist
   - Wählen Sie **Aufwärts**, um das Farb-/Graustufenbild in der Liste nach oben zu verschieben



7. Wählen Sie **Bild** zum Öffnen des Fensters Bildeinstellungen.

   ANM.: Sie werden feststellen, dass es für die Option *Seite* jetzt zwei Einträge gibt: **Beide: Farbe (24 Bit)** und **Beide: Schwarzweiß (1 Bit)**.



8. Wählen Sie **Seiten: Beide: Farbe (24 Bit)**.

   ANM.: Nehmen Sie auf den übrigen Registerkarten des Fensters Bildeinstellungen gegebenenfalls weitere Änderungen an den Einstellungen für Farbbilder vor.

9. Wählen Sie **Seiten: Beide: Schwarzweiß (1 Bit)**.

   ANM.: Nehmen Sie auf den übrigen Registerkarten des Fensters Bildeinstellungen gegebenenfalls weitere Änderungen an den Einstellungen für Schwarzweißbilder vor.

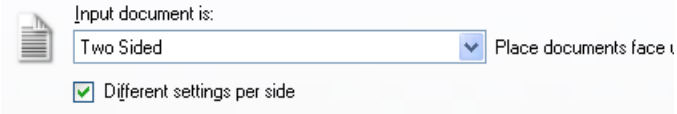
10. Wenn fertig, wählen Sie **Fertig**, um zum Haupt-Scanner-Fenster zurückzukehren, und dann **Speichern**, um Ihre Auswahl für den Shortcut zu speichern.

Unterschiedliche Einstellungen für jede Seite eines Dokuments erstellen

In diesem Beispiel wollen wir annehmen, dass Sie eine Serie aus zweiseitigen Geschäftsdokumenten mit Farbe auf der Vorderseite und in feinem Schwarzweiß auf der Rückseite konfigurieren möchten.

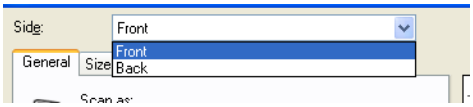
ANM.: Diese Verfahrensweise gilt nur für Duplex-Scanner.

1. Wenn Sie nicht bereits im Fenster Dokument Einstellungen sind:
   - Wählen Sie eine **Einstellungsverknüpfung** im Haupt-Scanner-Fenster, die dem gewünschte Ergebnis am nächsten kommt.
   - Wählen Sie **Dokument** zum Anzeigen des Fensters Dokument Einstellungen.
2. Wählen Sie die **Bilder** Schaltfläche
3. Wählen Sie **Eingabedokument ist: Zwei- seitig**.
4. Aktivieren Sie die Option **Unterschiedliche Einstellungen pro Seite**.
5. Wählen Sie **Bilder pro Seite: Eines**.



6. Wählen Sie **Bild** zum Öffnen des Fensters Bildeinstellungen.

   ANM.: Sie werden feststellen, dass es für die Option *Seite* jetzt zwei Einträge gibt: **Vorne** und **Hinten**.

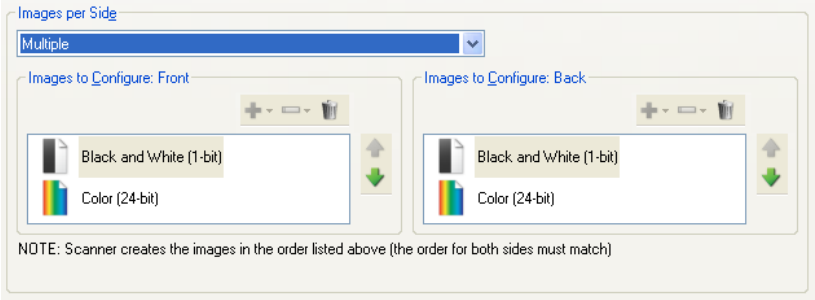


7. Wählen Sie **Seiten: Vorderseite**.
8. Wählen Sie **Farbe (24 Bit)** für den *Scann als* Option auf der Registerkarte Allgemein.

   ANM.: Nehmen Sie auf den übrigen Registerkarten des Fensters Bildeinstellungen gegebenenfalls weitere Änderungen an den Einstellungen für die Vorderseite vor.
9. Wählen Sie **Seiten: Rückseite**.
10. Wählen Sie **Schwarzweiß (1 Bit)** für den *Scan als Option* auf der Registerkarte Allgemein.

    ANM.: Nehmen Sie auf den übrigen Registerkarten des Fensters Bildeinstellungen gegebenenfalls weitere Änderungen an den Einstellungen für die Rückseite vor.
11. Wenn fertig, wählen Sie **Fertig**, um zum Haupt-Scanner-Fenster zurückzukehren, und dann **Speichern**, um Ihre Auswahl für den Shortcut zu speichern.

ANM.: Wenn Sie in Schritt eine andere Option als *Bilder pro Seite: Eines* in Schritt 4, zwei *Zu konfigurierende Bilder* Optionsgruppen würden dann zur Verfügung stehen. Sie können die Bilder dann einzeln einrichten, die für die jeweilige Seite des Dokuments erstellt werden.


Images per Side
Multiple
Images to Configure: Front
Black and White (1-bit)
Color (24-bit)
Images to Configure: Back
Black and White (1-bit)
Color (24-bit)
NOTE: Scanner creates the images in the order listed above (the order for both sides must match)

Technischer Online-Support

Für technischen Online-Support, einschließlich Software-Updates und Dokumentation, gehen Sie auf http://www.kodakalaris.com/go/scanners.

Problemlösung

Neben der Tabelle unten siehe auch den Abschnitt „Fehlerbehebung“ im Benutzerhandbuch Ihres Scanners.

Problem	Mögliche Lösung
Der Scanner scannt keine Dokumente/zieht keine ein	Sichergehen, dass: • das Netzkabel angeschlossen und das Gerät eingeschaltet ist. • die Scanner-Abdeckung vollständig geschlossen ist. • die vorgeschriebene Einschaltsequenz eingehalten wurde, die grüne Kontrollleuchte des Scanners aufleuchtet und das Scannen softwareseitig aktiviert wurde. • die Dokumente den Spezifikationen hinsichtlich Größe, Gewicht, Typ usw. entsprechen. • die Dokumente so in die Hebeeinrichtung des eingelegt sind, dass sie mit den Einzugsrollen in Kontakt sind und die Höhe des Dokumentenstapels die maximale Kapazität des Scanners nicht überschreitet. • die Einzugsmodule keine Abnutzungserscheinungen aufweisen; ggf. das/die nötige/n Teil/e austauschen. Hierzu gehören unter anderem (nicht bei allen Scanner-Modellen verfügbar): Einzugsmodul, Trennungsmodul/Rollen, Trennpad. Sie können den Scanner auch aus- und wieder einschalten.
Bildqualität ist schwach oder hat sich verschlechtert	Stellen Sie sicher, dass der Scanner und die Imaging-Führungen sauber sind. Siehe hierzu den Abschnitt *Wartung* im Benutzerhandbuch Ihres Scanners.
Es kommt zu Papierstaus	Sichergehen, dass: • das Ausgabefach und die Führungen für die Länge und Breite der zu scannenden Dokumente justiert sind. • alle gestauten Dokumente aus dem Papiertransportbereich entfernt wurden. • die Dokumente den Spezifikationen hinsichtlich Größe, Gewicht, Typ usw. entsprechen. • alle Heft- und Büroklammern von den Dokumenten entfernt wurden. • die Einzugsmodule sauber und ordnungsgemäß installiert sind. Hierzu gehören unter anderem (nicht bei allen Scanner-Modellen verfügbar): Einzugsmodul, Trennungsmodul/Rollen, Trennpad. • die Rollen sauber sind. • die Imaging-Führungen sauber sind.
Es kommt zu „unechten“	Stellen Sie sicher, dass der Papiertransportbereich sauber ist.

Papierstaus	
Dokumente werden während des Scannens verdreht	Sichergehen, dass: • die Seitenführungen an die einzuziehenden Dokumente angepasst sind. • die Dokumente senkrecht zum Einzugsmodul eingezogen werden. • die Dokumente zentriert in der Hebeeinrichtung des eingezogen werden. • alle Heft- und Büroklammern von den Dokumenten entfernt wurden. • die Einzugsmodule sauber und ordnungsgemäß installiert sind. Hierzu gehören unter anderem (nicht bei allen Scanner-Modellen verfügbar): Einzugsmodul, Trennungsmodul/Rollen, Trennpad. • die Scanner-Abdeckung fest geschlossen und verriegelt ist.
Es werden mehrere Dokumente gleichzeitig eingezogen	Sichergehen, dass: • die vorderen Einzugskanten aller Dokumente zentriert in der Hebeeinrichtung des liegen, sodass jedes Dokument mit der Einzugsrolle in Kontakt kommt. • die Einzugsmodule sauber und nicht abgenutzt sind. Hierzu gehören unter anderem (nicht bei allen Scanner-Modellen verfügbar): Einzugsmodul, Trennungsmodul/Rollen, Trennpad. • Dokumente mit ungewöhnlicher Textur oder Oberfläche manuell zugeführt werden.
Kein Scannen nach Standby- oder Ruhezustand unter Microsoft Windows Vista möglich	Update auf Service Pack 1 oder höher.
Der Scanner hat einen unerwarteten Fehler gemeldet	Dieser Fehler sollte nur selten auftreten, tritt er jedoch auf, gehen Sie wie folgt vor: • Schalten Sie den Scanner aus. • Starten Sie Ihren PC neu. • Schalten Sie den Scanner ein. • Versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Automatische Farberkennung

Die automatische Farberkennung auf der Grundlage des Farbinhalts eines Dokuments erleichtert es Ihnen, nur dann in Farbe/Graustufen zu scannen, wenn es erforderlich ist, wodurch sich die Zeit für die Dokumentenvorbereitung und der erforderliche Speicherplatz verringern.

Der Scanner wird automatisch dazu veranlasst, anhand des aktuellen Bilddatenstroms (schwarzweiß) auf den alternativen Bilddatenstrom (Farbe/Graustufen) überzugehen, basierend auf den Werten, die unter *Farbmenge* und *Farbschwellwert* festgelegt sind. Dies geschieht dokumentweise - es wird also nach dem Scannen jedes einzelnen Dokuments dessen Farbinhalt ermittelt.

Wenn Sie mit automatischer Farberkennung arbeiten möchten, wählen Sie die Option **Eines - basierend auf Dokumenteninhalt** auf der Registerkarte Erweitert.

Schwarzweißbild

Bezieht sich auf ein elektronisches Bild, dessen Bildpunkten nur Schwarz- und Weißwerte zugewiesen sind. Diese Art von Bildern wird auch als *bitonales* Bild bezeichnet, da jedem Bildpunkt der Wert 0 oder 1 (1 Bit) zugeordnet ist. 0 und 1 stehen dabei für Schwarz und Weiß.

Farbbild

Bezieht sich auf ein elektronisches Bild, das aus Pixels besteht, denen Werte auf der Grundlage von Farbabstufungen zugewiesen sind. Auch *24-Bit-Farbe* genannt, weil jedem Pixel ein 8-Bit-Rotwert, ein 8-Bit-Grünwert und ein 8-Bit-Blauwert zugewiesen sind, was insgesamt 24 Bit ergibt. Bei jeder Farbe (Rot, Grün, Blau) steht der Wert 0 für die geringste Farbmenge und der Wert 255 für die höchste.

Komprimierung

Komprimierung wird angewandt, um die Anzahl der für gescannte Dokumentenbilder nötigen Bytes zu verringern, um so Speicherplatz und/oder Übertragungszeit zu sparen. Dies geschieht mittels spezieller Algorithmen, die Lauflängenkodierung verwenden.

Zuschneiden

Eine Technik zur Erfassung eines gewünschten Teils eines Bildes. Ermöglicht, ein Dokument vollständig zu scannen, ohne dass alle Dokumentdaten gespeichert werden. Nutzen Sie die Optionen **Automatisch erkennen und geraderichten** oder **Automatisch erkennen** auf der Registerkarte Bildeinstellungen - Größe, um die Zuschnitt-Optionen anzuwenden.

Dual-Stream-Ausgabe

Eine Scanner-Konfiguration, die zwei elektronische Bilder je Dokumentseite erstellt. Gültige Kombinationen sind: Schwarzweiß mit Farbe und Schwarzweiß mit Graustufen.

Graustufenbild

Bezieht sich auf ein elektronisches Bild, dessen Bildpunkten Werte auf der Grundlage von Grauabstufungen zugewiesen sind. Auch bezeichnet als *8-Bit-Graustufenbild*, weil jedem Bildpunkt ein Wert von 0 bis 255 mit 8 Bits zugeordnet ist. Dabei steht 0 für den dunkelsten Wert und 255 für den hellsten.

Bildverarbeitung

Bezieht sich auf Scanner-Funktionen, mit denen aus den gescannten Dokumenten elektronische Bilder erstellt werden. In der Standardeinstellung erstellt der Scanner das beste elektronische Bild. Er bestimmt beispielsweise automatisch die Größe des Dokuments, richtet das Bild, dessen Dokument nicht gerade eingezogen wurde, gerade und verbessert sogar Originaldokumente von schlechter Bildqualität.

JPEG

Joint Photographic Editor Group. Diese Gruppe entwickelte den nach ihr benannten Dateikompressionsstandard für Farb- und Graustufenbilder, der bei Scannern, Digitalkameras und Software-Anwendungen weite Verbreitung gefunden hat. Auf Microsoft-Windows-basierten Systemen handelt es sich bei Dateien mit der Erweiterung .jpg in der Regel um Dateien, die mit diesem Standard komprimiert wurden.

Mehrfacheinzug

Dieser Begriff bezieht sich darauf, dass mehrere Dokumente zur selben Zeit gescannt werden. Gründe dafür können eine schlechte Vorbereitung der Dokumente (Heftklammern), statische Aufladung, schlechte Dokumententrennung, Haftnotizen, Umschläge, mangelnde Kantenausrichtung usw. sein. Die Mehrfacheinzugserkennung hilft beim Scannen, indem sie darauf aufmerksam macht, wenn ein Mehrfacheinzug erfolgt.

Einzelausgabe

Eine Scanner-Konfiguration, die ein einzelnes digitales Bild je Dokumentseite erstellt. Dieses digitale Bild ein Schwarzweiß-, Farb- oder Graustufenbild sein.

TIFF

Tagged Image File Format. TIFF ist ein Dateiformatstandard, der üblicherweise für Schwarzweiß-Scans verwendet wird. Oftmals wird es in Verbindung mit dem Kompressionsstandard "CCITT Group IV" verwendet, um die Bilddateigröße zu verringern. Farb- und Graustufenbilder können ebenfalls in diesem Format gespeichert werden, sind aber gewöhnlich nicht komprimiert und können dann ziemlich groß sein.